

I Ideal, Ideen, Identität, Ideologie, Idol, Idyll
N Nachbarschaft, Nachfahre, Nachgiebigkeit
T Tadel, Tafelrunde, Tagtraum, Talisman, Tanz
E Ebenbürtigkeit, Eigenständigkeit, Ehrfurcht
G Geborgenheit, Gemeinschaft, Gefahr, Gefühl
R Randale, Rassismus, Rat, Rätsel, Reform
A Abgrenzung, Achtung, Aggression, Aktionismus
T Teilnahme, Tapferkeit, Tod, Toleranz, Tragödie
I Image, Immigration, Implikation, Impression
O Oberhand, Offenheit, Öffentlichkeit, Ökologie
N Nachsicht, Nachteil, Nachzug, Nähe, Nahost
S Schattenseite, Selbstständigkeit, Senioren
L Lachen, Langeweile, Laben, Leidenschaft, Liebe
E Einsamkeit, Eigenverantwortung, Emanzipation
I Impuls, Integration, IKRK, Illoyalität, Imitation
T Tiefe, Treue, Tatsache, Taube, Tauziehen, Team
B Background, Balance, Beifall, Bildung, Bogen
I Impuls, Illusion, Inbild, Identifikation, Information
L Lust, Licht, Land, Landflucht, Lärm, Lebendigkeit
D Dank, Degustation, Demokratie, Dienstleistung

Gemeinde Kehrsatz
Zimmerwaldstrasse 6
Postfach
3122 Kehrsatz
+41 (0)31 960 00 02
+41 (0)31 960 00 01 (Fax)
info@kehrsatz.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
1.1	Anpassung Integrationsleitbild	6
2.	Kinder und Jugendliche	7
3.	Menschen mit besonderen Bedürfnissen	10
4.	Migrantinnen/Migranten	12
5.	Seniorinnen/Senioren	15
6.	Kehrsatzer Gesellschaft	17
7.	Anhänge	19
7.1	Diagramme Kinder in Quartieren 0 bis 4 Jahre	19
7.2	Diagramme Kinder in Quartieren 5 bis 11 Jahre.....	28
7.3	Diagramme Jugendliche in Quartieren 12 bis 20 Jahre	37
7.4	Diagramme Erwachsene in Quartieren 21 bis 59 Jahre	45
7.5	Diagramme Senioren in Quartieren 60 bis 101 Jahre.....	54

1. Vorwort

Es ist der Gemeinde Kehrsatz ein Anliegen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit haben, das Leben in der Gemeinde mitzugestalten.

Integration ist heute vielerorts zu einem Schlagwort geworden. Für die Gemeinde Kehrsatz bedeutet Integration ein stetiger Prozess, dabei darf von diesem Prozess niemand ausgeschlossen werden. Dies ist nur dann zu erreichen, wenn strukturelle und gesellschaftliche Barrieren abgebaut und soziale Benachteiligungen bekämpft werden.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte und Pflichten, ungeachtet ihres Alters, ihrer Nationalität oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion und ihres Geschlechts.

Um Ängste und Vorurteile gegenüber den Generationen, Kulturen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen abzubauen, braucht es grosszügige gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel:

- Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen Generationen und Kulturen;
- diverse Institutionen (Chalet Margarita, Schulheim Schlössli, Ökumenisches Zentrum etc.);
- geeignete Begegnungsorte;
- multikulturelle Feste.

Das Zusammenleben verschiedener Generationen, Kulturen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen verlangt gegenseitige Toleranz und Verständnis. Toleranz bedeutet Respekt, Achtung, Auseinandersetzung und das Überprüfen der eigenen Auffassung. Verständnis verbindet, auch wenn Wertvorstellungen fremd und Verhaltensweisen unbekannt sind.

Eine umfassende Aufklärung über die kulturelle, soziale, wirtschaftliche, politische und religiöse Herkunft beugt Gewalt, Ausgrenzung und sozialer Benachteiligung vor.

Das vorliegende Leitbild richtet klare Forderungen an die Bevölkerung und an die Behörden von Kehrsatz. Damit soll eine verbindliche Integrationspolitik entwickelt und unterstützt werden, die das Thema Integration aller Bevölkerungsgruppen in Kehrsatz ernst nimmt, die Solidarität zwischen Generationen, Kulturen und Religionen fördert und alle Beteiligten zur Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft auffordert.

In der Gemeinde Kehrsatz, in der 4000 Einwohnerinnen und Einwohner verschiedenster Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen leben, braucht es zukunftsgerichtete integrative Lösungen, kreative Beiträge und ein engagiertes Mitwirken aller in der Gemeinde lebenden Personen, um die im Leitbild angestrebten Ziele zu verwirklichen.

Jeder Mensch hat Fähigkeiten, die er zum Wohle der gesamten Gesellschaft einbringen kann. Dafür bedarf es entsprechender Gefässe und des Willens, diese Fähigkeiten einzusetzen.

Wichtige Grundsätze dieses Leitbildes sind „die Förderung gegenseitiger Toleranz zwischen der Bevölkerung“, „Einbezug der Menschen mit besonderen Bedürfnissen ins Dorfleben“, „Menschen mit ausländischer Herkunft zu ermutigen sich aktiv am sozialen Leben zu beteiligen“. Ebenso wichtig ist eine transparente, vielseitige und verständliche Informationspolitik.

Dieses Integrationsleitbild soll ein wichtiger Leitfaden für alle integrativen Konzepte unserer Gemeinde sein.

Im Namen des Gemeinderates danke ich folgenden Personen die an diesem Integrationsleitbild mitgearbeitet und wegweisende Inputs eingebracht haben:

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Frau Katharina Annen (Leitung)
Frau Songül Mordeniz
Frau Yvonne Ortiz
Frau Claudia Zuber
Herr Peter Nyffeler

Gute Fee, Protokoll und Koordination: Frau Regula Liechti

Jugendarbeiterin Kehrsatz: Frau Verena Laubscher

Leiter Chalet Margerita: Herr Rolf Schärer

Korrekturen: Herr Bruno Glusstein

Überarbeitung: Herr Jürg Schaufelberger

Fotos: Frau Gisela Lüthi-Heinzmann

Gestaltung: Herr Roland Annen

TeilnehmerInnen der Vernehmlassung

Mitglieder der Kommission Bevölkerung und Integration

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und freue mich auf interessante Diskussionen.

Katharina Annen
Gemeinderätin
Ressort Bevölkerung und Integration

1.1 Anpassung Integrationsleitbild

Um das Integrationsleitbild auf dem neusten Stand zu halten und auf die aktuellen Bedürfnisse anzupassen, hat der Gemeinderat die Kommissionen Bevölkerung und Integration sowie Bildung und Jugend (Kapitel Kinder und Jugendliche) mit der Überarbeitung bzw. Aktualisierung beauftragt. Die Änderungen wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 16. Januar 2019 genehmigt.

Gemeinderat Kehrsatz

2. Kinder und Jugendliche

Leitsätze

- Die gegenseitige Toleranz zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird gefördert.
- Jugendliche sind als eigenverantwortlich handelnde Persönlichkeiten gleichberechtigt in die Gesellschaft zu integrieren.

Ist-Zustand

- Kommission Bildung und Jugend

Kinder:

- Malen/Werken
- Tagesschule
- Spielgruppe
- Muki-Turnen
- Eltern-Kind-Treff
- Kinderwoche
- Fyre mit de Chline
- Angebote des Vereins Quelle
- Heimatkultur (Muttersprache)

Ziele

1. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihren Anliegen wahrgenommen und es wird eine aktive Jugendarbeit betrieben: Ansprechstelle zwecks Information und Beratung für Kinder und Jugendliche.
2. Die Kinder und Jugendlichen sind sich ihrer Verantwortung und ihrer Pflichten sowie ihrer Rechte innerhalb unserer Gesellschaft bewusst und sie tragen einen Teil fürs öffentliche Zusammenleben bei.

Mögliche Massnahmen

- Eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit und Jugendarbeit wird angeboten.
- Die Schülerinnen und Schüler machen beim Clean-Up-Day mit.
- Die Kinder und Jugendlichen arbeiten gezielt bei einzelnen Projekten mit (z.B. Respektkampagne).
- Der Anlass „Mein Körper gehört mir“ wird weiterhin durchgeführt.

- Judo- und Karateschule
- Schulsozialarbeit
- Regionaler Sozialdienst
- Mütter- und Väterberatung
- Elternmitwirkung
- Zobo
- Fäger
- Clean-Up-Day

Jugendliche:

- Offene Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit
- Turnverein Kehrsatz
- Musikschule
- Fussballverein
- Volley Kehrsatz
- Tennis
- Pfadi Schwyzerstärn
- Unihockeyclub
- Diverse Angebote der Kirche
- Spieltag
- Jugendtreff 66

3. In Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen Treffpunkte im öffentlichen Raum schaffen.

4. Es sind Angebote im Bereich Frühe Förderung für alle Kinder und ihre Angehörigen vorhanden.

- Die Kommission Bildung und Jugend evaluiert laufend mögliche Angebote und Bedürfnisse.
- Die Kinder und Jugendlichen helfen mit beim Bau und Unterhalt sowie bei der Belegung des Skaterparks beim Bahnhof Nord.
- Die Kinder und Jugendlichen (Oberstufe) betreiben und unterhalten den Jugendtreff 66.

- Umsetzung des Konzepts Frühe Förderung

- Schülerrat Oberstufe
- Jugendmitwirkung an der Gemeindeversammlung

Siehe auch Leitbild der Jugendarbeit Köniz/Kehrsatz (JUK).

Dieses bildet einen integrierenden Bestandteil des Themas Kinder und Jugendliche



3. Menschen mit besonderen Bedürfnissen

(Menschen mit körperlicher oder geistiger Einschränkung, Suchtkranke, seelisch Kranke und andere)

Leitsätze

- Der Einbezug der Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Dorfgemeinschaft erfolgt vorurteilslos.
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen gestalten ihr Leben im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbstbestimmt und selbstverantwortlich.

Ist-Zustand

- Wohnverbund UPD
- Gewürzmühle (Terra Vecchia)
- Betreutes Wohnen (Terra Vecchia)
- Stiftung "Sunnmatt"
- Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik Schulheim Schlössli
- Arztpraxen
- Therapiezentren
- Spitex
- Sozialdienst Belp

Ziele

1. Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben Zugang zu allen öffentlichen Räumen.

Mögliche Massnahmen

- Die Kommissionen Bau und Infrastruktur und Planung und Entwicklung nehmen bereits bei der Planung von Neu- und Umbauten Rücksicht auf besondere Bedürfnisse.
- Öffentliche Bauten sind soweit als möglich für alle zugänglich zu gestalten.

2. Menschen mit besonderen Bedürfnissen beteiligen sich am sozialen und kulturellen Leben der Gemeinde. - Das bestehende Angebot und die Anlässe in der Gemeinde bekanntmachen.
3. Austausch zwischen den Organisationen in der Gemeinde und der Kommission Bevölkerung und Integration. - Die Kommission Bevölkerung und Integration lädt bei Bedarf zu einem Austausch ein.



4. Migrantinnen/Migranten

Leitsätze

- Gegenseitige Akzeptanz und Offenheit für kulturelle Vielfalt bilden die Grundlage des friedlichen Zusammenlebens und der erfolgreichen Integration der Migrationsbevölkerung.
- Menschen ausländischer Herkunft erlernen die deutsche Sprache und beteiligen sich am sozialen und kulturellen Leben der Gemeinde.
- Migrantinnen und Migranten sind über die hiesigen Lebensbedingungen, ihre Rechte und Pflichten sowie die integrationsfördernden Angebote in der Gemeinde informiert und nutzen diese bedarfsgerecht.

Ist-Zustand

- Kommission Bevölkerung und Integration
- Schule
- Berner Erklärung
- Schlüsselpersonen Integration
- Heilsarmee Flüchtlingshilfe
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Frauentreff Oeki
- Kirchen und Glaubensgemeinschaften
- Deutschkaffee (Young Caritas)
- Pro Senectute
- Diverse ethnische Gruppierungen

Ziele

1. Regelmässig stattfindendes Begegnungsfest, welches jeweils eine andere Kultur thematisiert.
2. Bestehende Angebote werden vernetzt.

Mögliche Massnahmen

- Wiederaufnahme des durch die Kirchgemeinden mit Unterstützung der Kommission Bevölkerung und Integration und Vertretern anderer Kulturen organisierten Begegnungsfests.
- Die Kommission Bevölkerung und Integration lädt jährlich alle im Bereich Integration in Kehrsatz tätigen Organisationen zu einem Austausch zur Vernetzung der Angebote und zum gegenseitigen Austausch ein.

- Angebote Frühe Förderung
- Vereine

3. Schlüsselpersonen beraten ihre Landsleute bei Alltagsfragen.

- Die Koordinatorin der Schlüsselpersonen sucht zusammen mit der Kommission Bevölkerung und Integration Schlüsselpersonen Integration, koordiniert die Einsätze, organisiert die Aus- und Weiterbildung, stellt Kontakte her zur Verwaltung, den Schulen, dem Sozialdienst, den Migrationsstellen des Kantons etc. Längerfristig wird die Institutionalisierung eines/eines Integrationsbeauftragten unabdingbar.

4. Eine gesunde Durchmischung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Bezug auf deren Wohnsitznahme wird gefördert.

- Die Kommission Planung und Entwicklung kontaktiert die betroffenen Grundeigentümer um Massnahmen zu diskutieren.

5. Die bestehenden Angebote zur Verbesserung der deutschen Sprache werden unterstützt.

- Angebote, die zur Verbesserung der deutschen Sprache beitragen, werden unterstützt.

6. Den besonderen Herausforderungen und Problemstellungen von betagten Menschen ausländischer Herkunft wird in der Gemeinde Beachtung geschenkt.

- Die Gemeindeverwaltung macht die Triage der Bedürfnisse und kontaktiert entsprechend: freiwillige Begleitpersonen, Kommission Bevölkerung und Integration, Kirche und weitere.



5. Seniorinnen/Senioren

Leitsätze

- Die älteren Menschen entscheiden so lange wie möglich in Eigenverantwortung, wie sie ihr Leben gestalten wollen.
- Eine aktive Lebensgestaltung und die Solidarität zwischen den Generationen ermöglichen ein erfülltes und angenehmes Leben.

Ist-Zustand

- Seniorenforum
- Spitex Bern
- Private Spitexanbieter
- Angebote Pro Senectute
- Fahrdienst
- Mahlzeitendienst
- Seelsorge
- Besucherdienst
- Nachbarschaftshilfe
- Vereine
- Seniorenessen
- Seniorenferien
- Regionaler Sozialdienst
- Ökumenisches Zentrum

Ziele

1. Die Solidarität zwischen den Generationen wird gefördert und ein respektvoller, toleranter und zuvorkommender Umgang miteinander gepflegt.
2. Soziale Kontakte und gegenseitige Hilfsbereitschaft sind zu stärken und zu unterstützen.

Mögliche Massnahmen

- Generationenübergreifende Projekte sind durch die Kommission Bevölkerung und Integration unter Einbezug weiterer betroffener Kommissionen, des Seniorenforums, der Kirchen, der Schule etc. zu initiieren.
- Das Seniorenforum informiert über die bestehenden Angebote (siehe Ist-Zustand) und macht diese den Seniorinnen/Senioren zugänglich.

- Altersleitbild
- Apéro für Neupensionierte
- Aktivitätenliste

Siehe auch Altersleitbild der Gemeinde Kehrsatz.
Dieses bildet einen integrierenden Bestandteil des Themas Seniorinnen/Senioren.



6. Kehrsatzer Gesellschaft

Leitsätze

- Alle Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer fühlen sich in ihrer Wohngemeinde in allen Lebenslagen wohl.
- Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Kehrsatz sollen unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession, Lebensumständen und Nationalität die Möglichkeit haben, sich am Leben in der Gemeinde zu beteiligen und dieses mitzugestalten.
- Das ehrenamtliche Engagement der Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer und ihre individuellen Fähigkeiten sollen entdeckt, erhalten und genutzt werden.

Ist-Zustand	Ziele	Massnahmen
Begegnungsorte / Service public: - Begegnungszentrum Öki - Sportanlagen - Kultarena - Läden - öffentlicher Verkehr - Chäsitzer	1. Erhalt und wenn nötig Ausbau der Sicherheit im öffentlichen Raum. 2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	- Das bestehende Angebot erhalten. - Das bestehende Grundangebot (siehe Ist-Zustand) erhalten und bei Bedarf ausbauen. Zuständig ist die Kommission Bildung und Jugend.
Anlässe / Organisationen: - Vereine - Kulturlegi - Chäsitzer-Louf	3. Zu kulturellen Anlässen und weiteren Angeboten Sorge tragen und diese weiterhin unterstützen.	- Das bestehende Angebot wird weiterhin unterstützt.

- Gemeindeabend
- 1. Augustfeier
- Hallo Velo
- diverse Anlässe/Kurse

Schule / Betreuung:

- öffentliche Schule / Tagesschule
- Tageseltern (kibe plus)
- Kita-Plätze (Kita Merlin)

Geografische Lage:

- Naherholungsgebiet
- Stadtnähe

4. Vorhandenes Potenzial der Freiwilligenarbeit vernetzen.

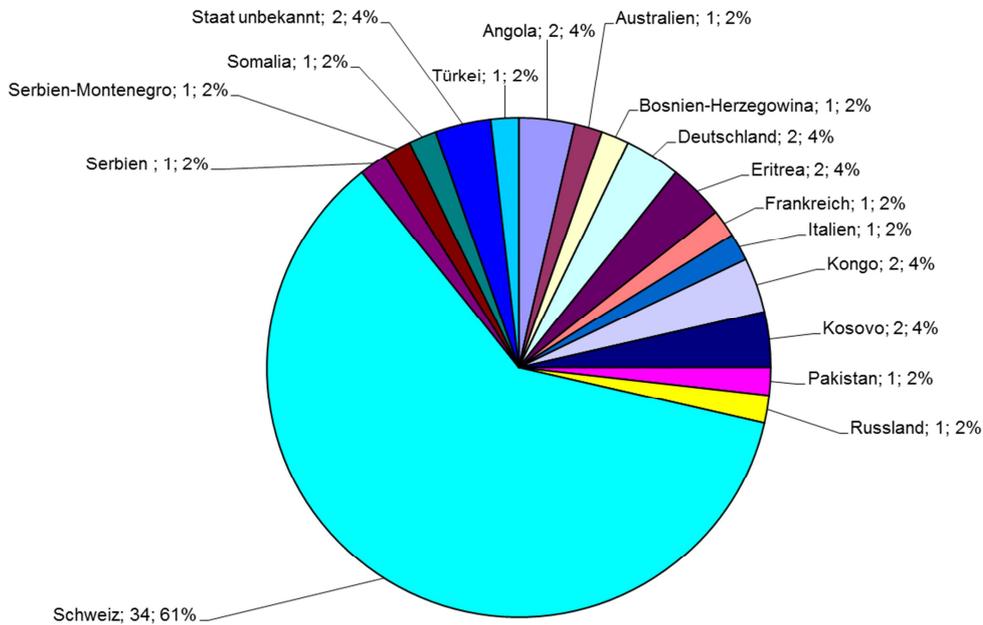
- Vorhandene Informationskanäle (Website, Facebook-Seite, Chäsitzer etc.) nutzen.



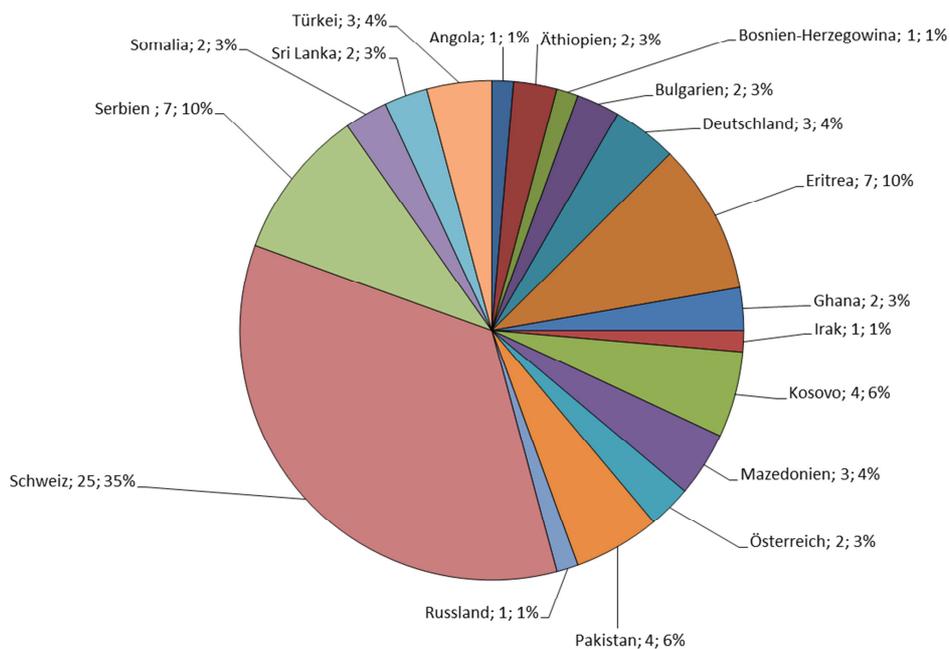
7. Anhänge

7.1 Diagramme Kinder in Quartieren 0 bis 4 Jahre

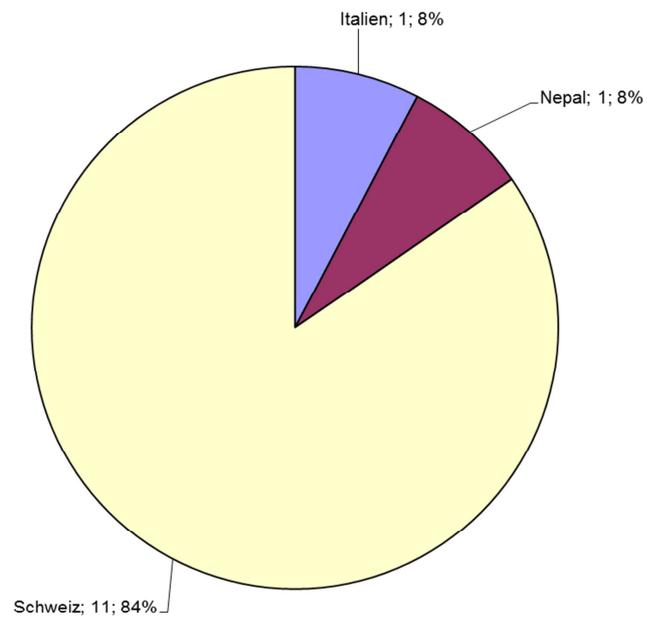
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2012)



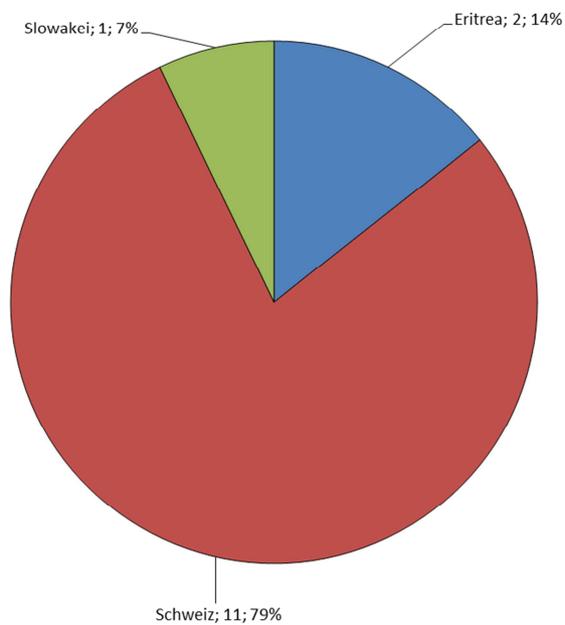
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2018)



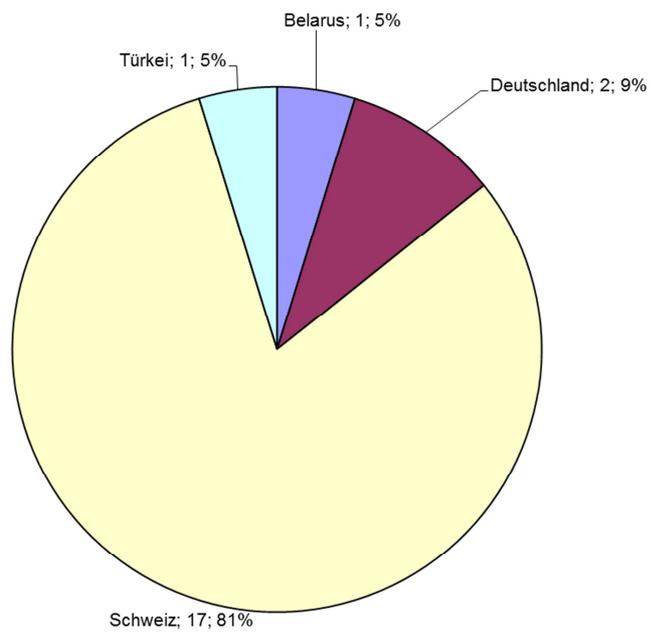
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2012)**



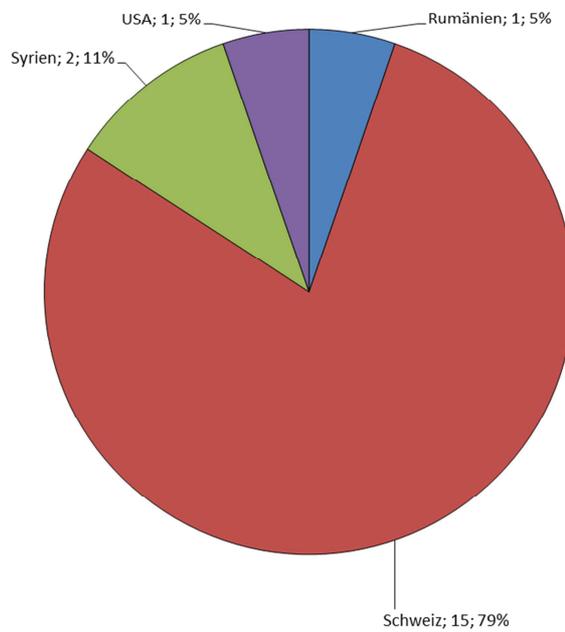
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2018)**



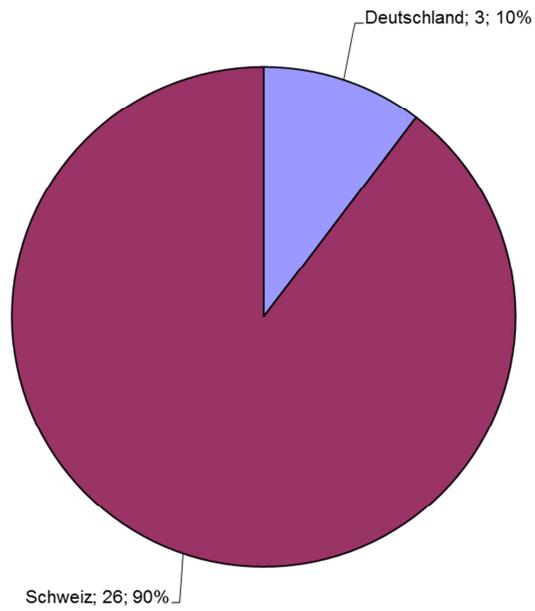
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain (Stand 2012)



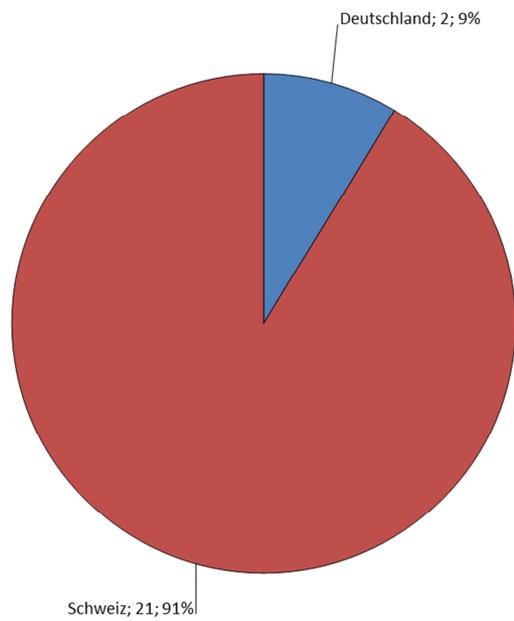
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain (Stand 2018)



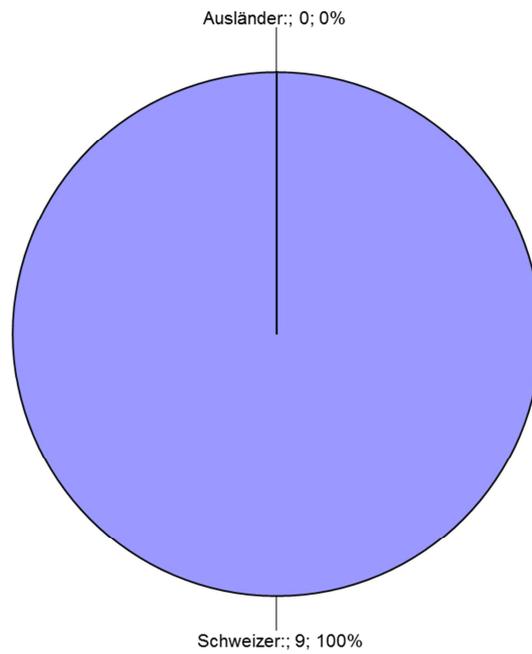
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/
Eigerweg
(Stand 2012)



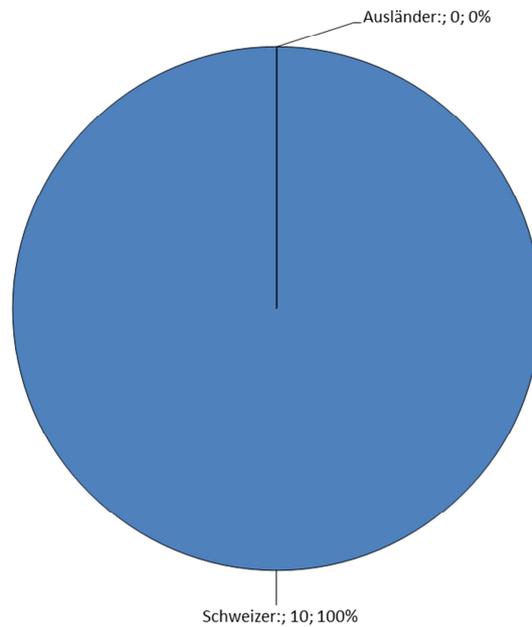
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/
Eigerweg
(Stand 2018)



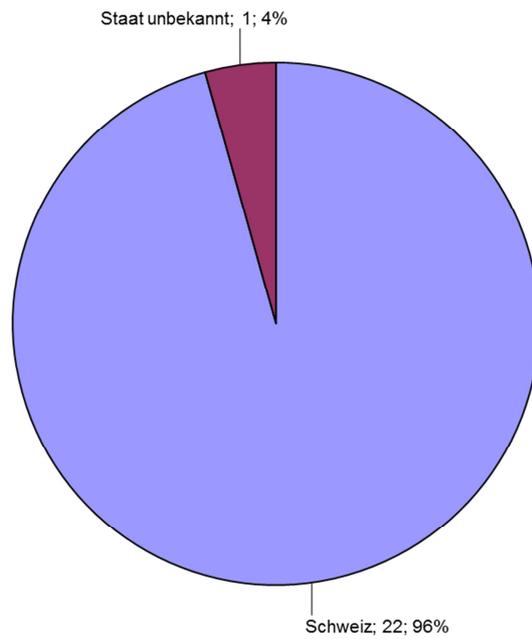
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2012)**



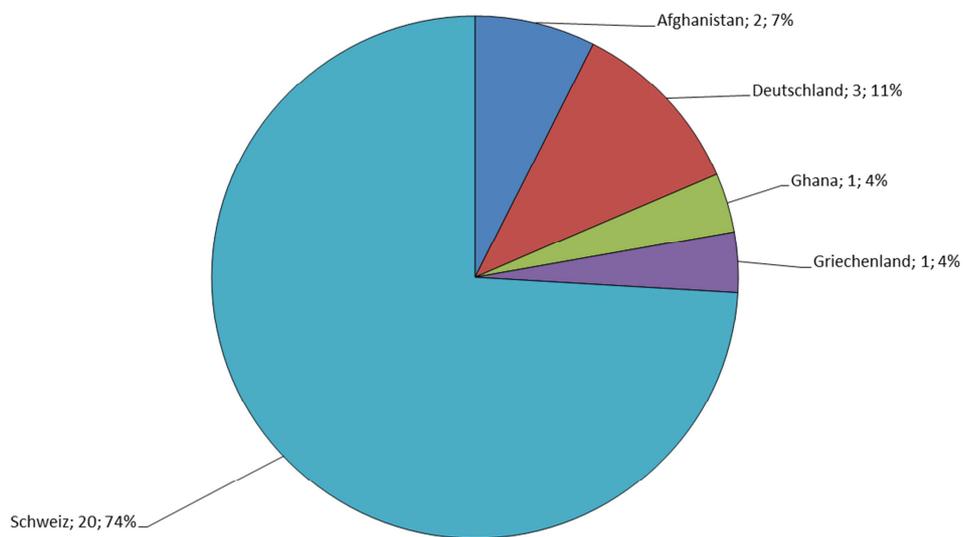
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2018)**



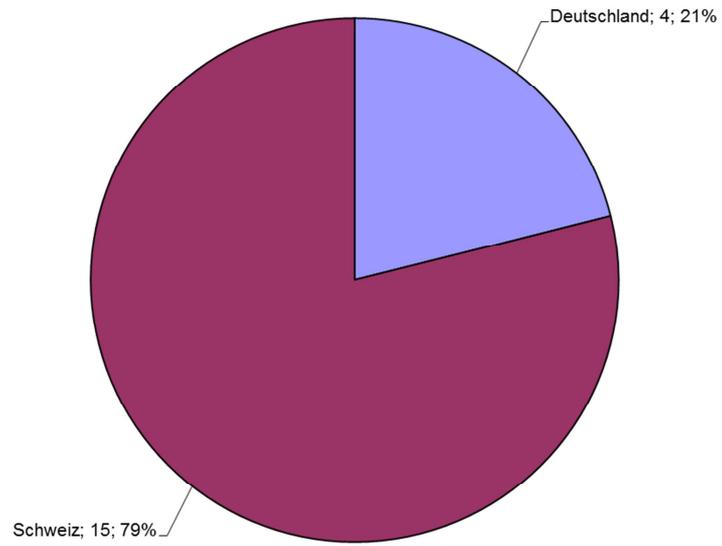
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmattheweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2012)**



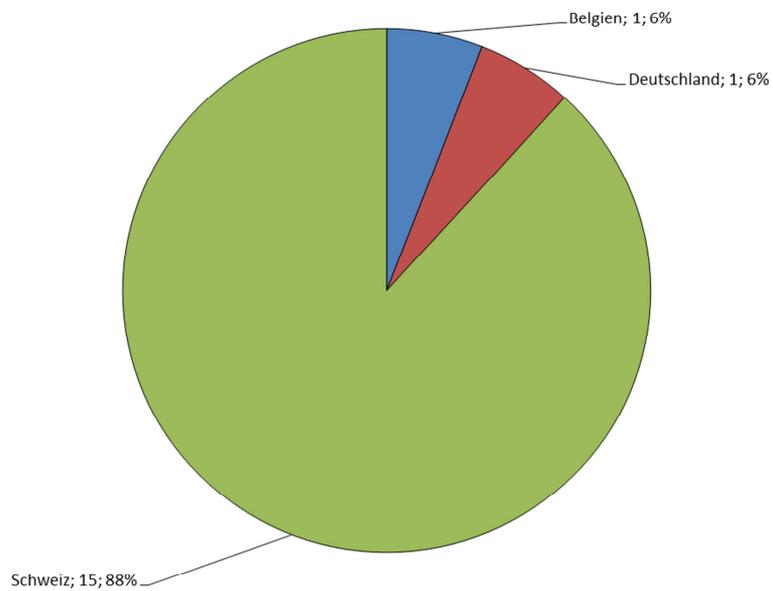
**Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmattheweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/
Kirchackerweg
(Stand 2018)**



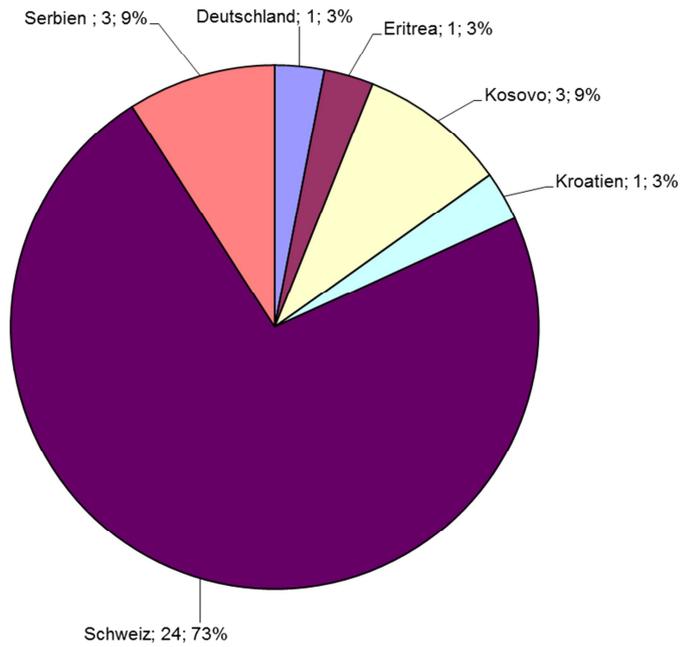
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten
(Stand 2012)



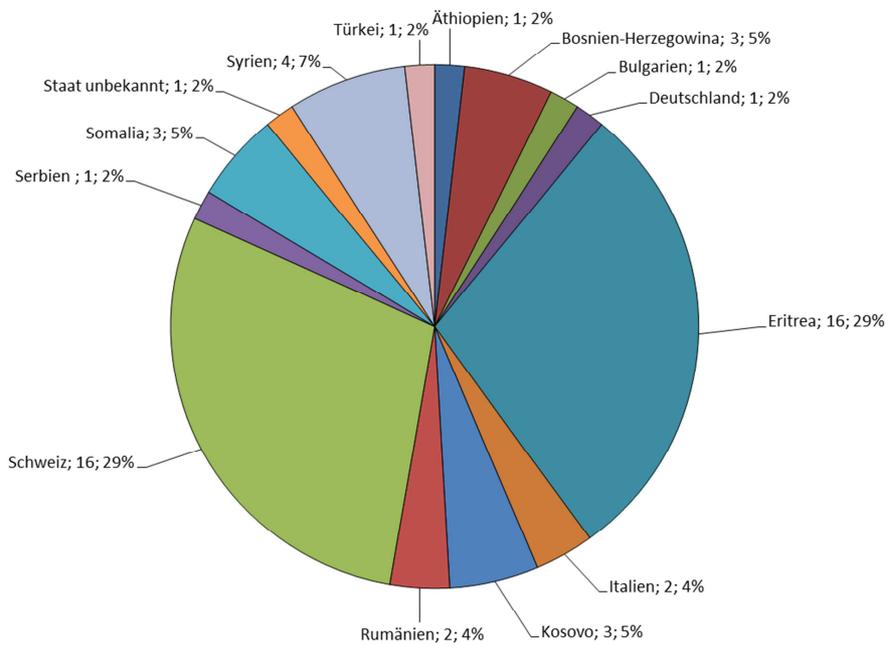
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten
(Stand 2018)



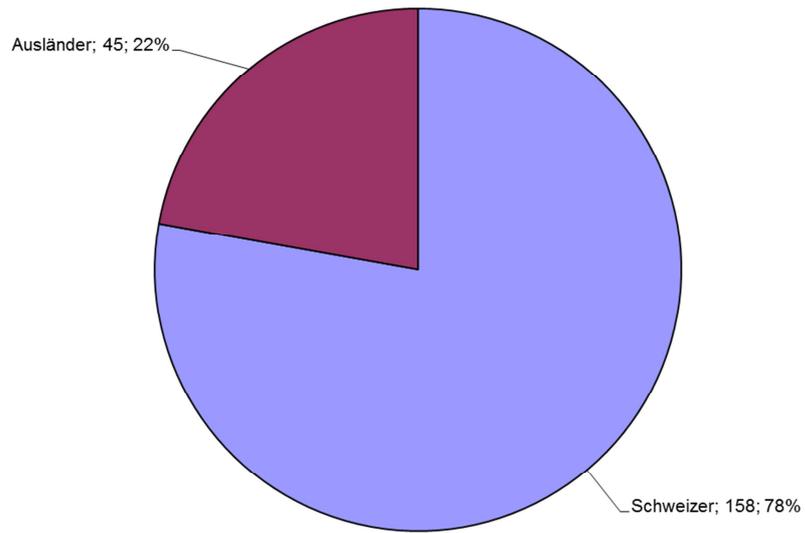
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse (Stand 2012)



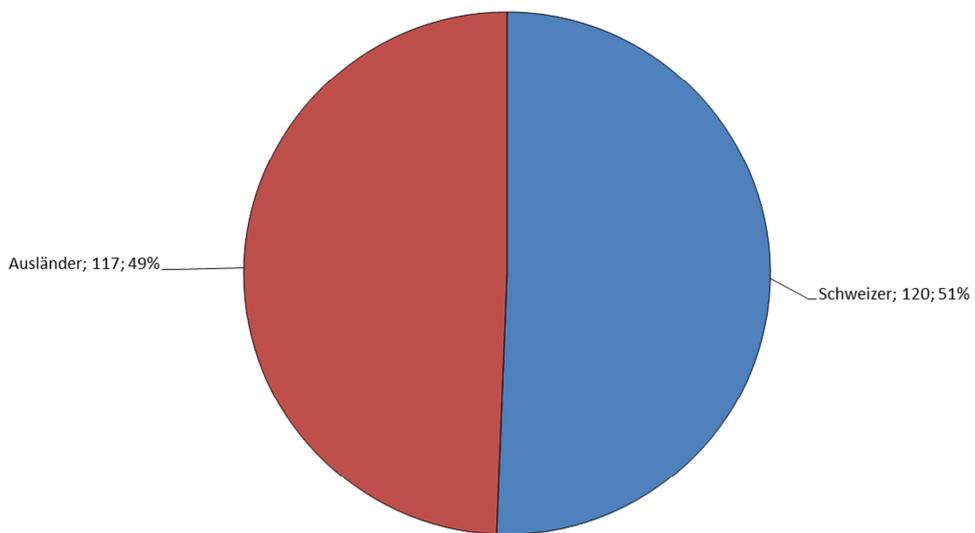
Kinder zwischen 0 und 4 Jahren im Quartier Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse (Stand 2018)



**Gesamtübersicht Kinder zwischen 0 und 4 Jahren
(Stand 2012)**

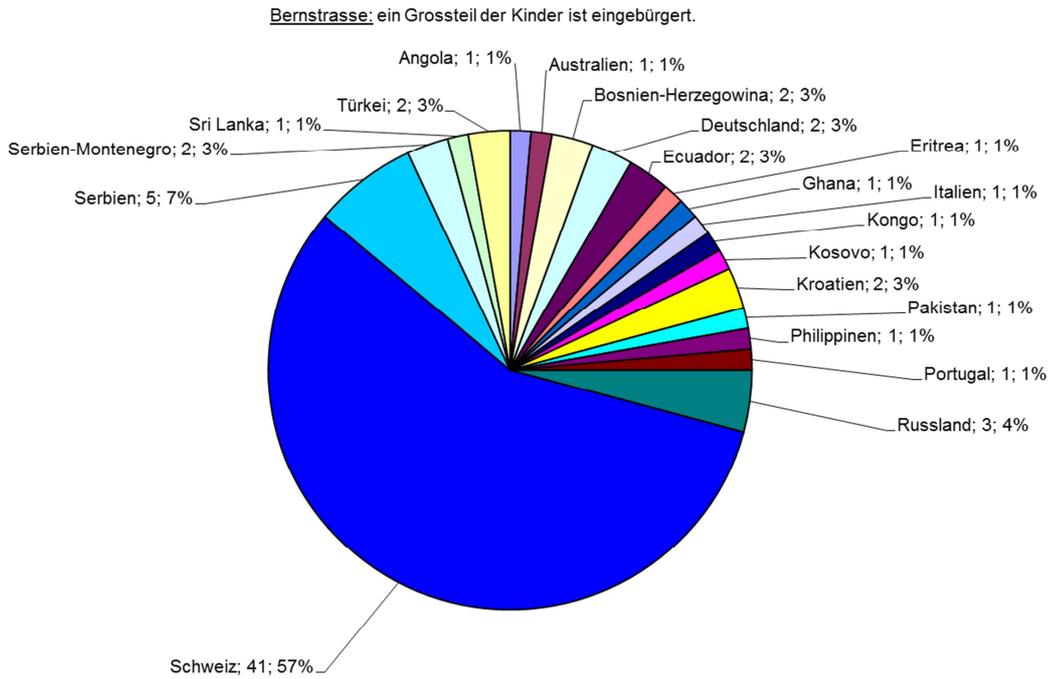


**Gesamtübersicht Kinder zwischen 0 und 4 Jahren
(Stand 2018)**

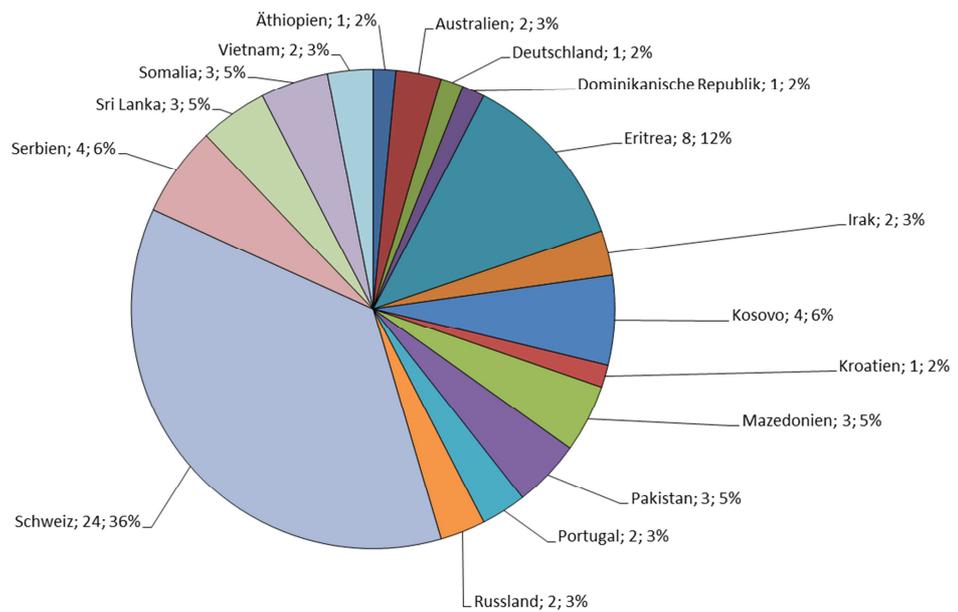


7.2 Diagramme Kinder in Quartieren 5 bis 11 Jahre

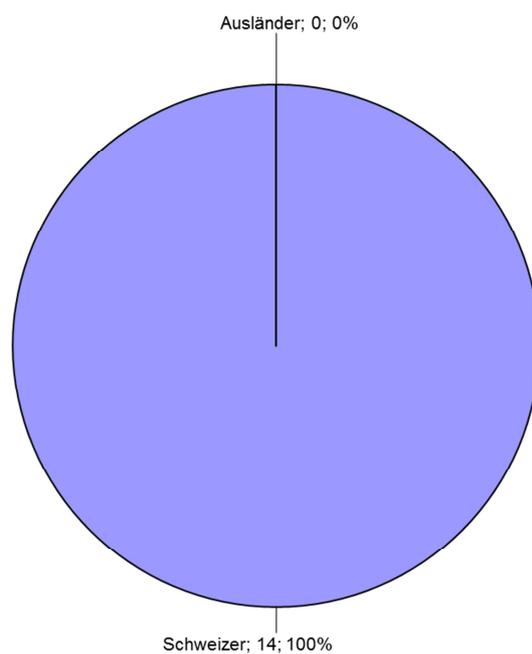
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2012)



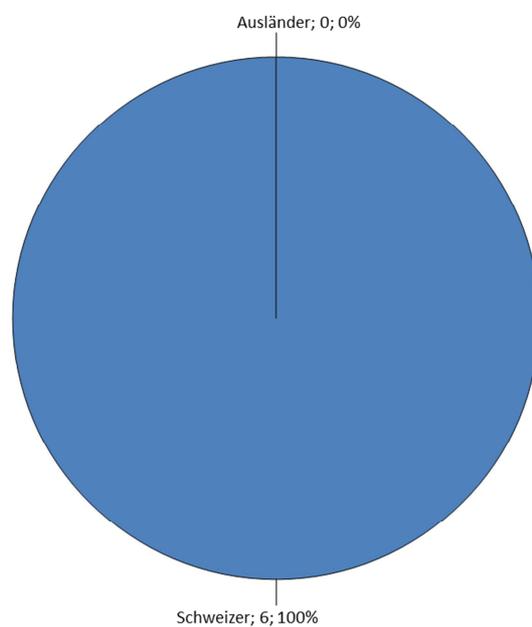
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2018)



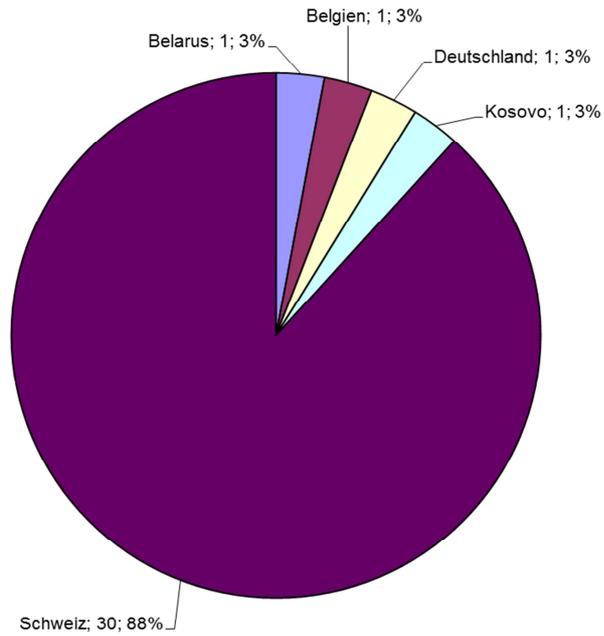
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2012)**



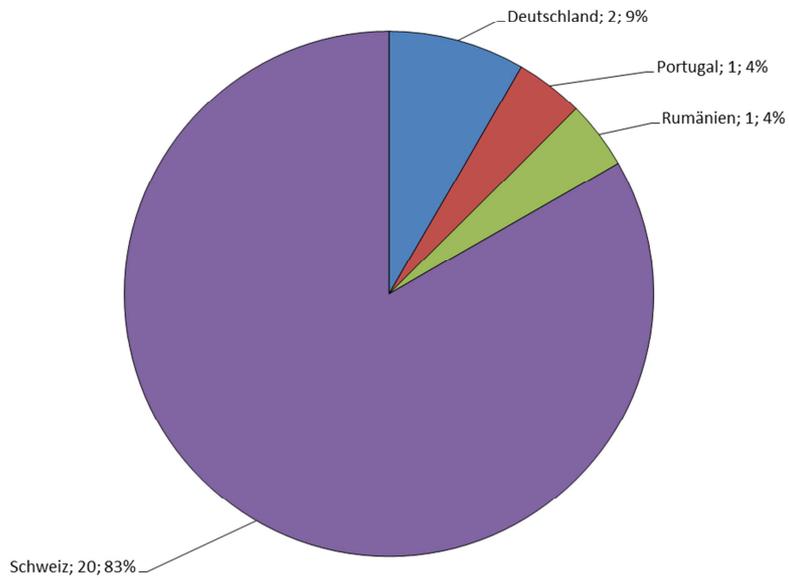
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2018)**



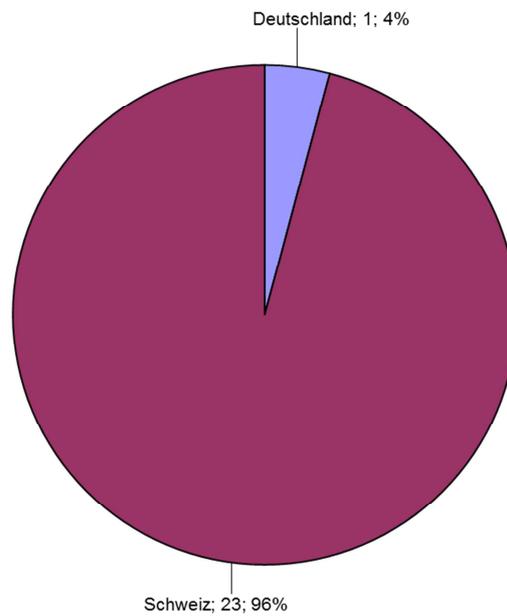
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/
Finkenrain
(Stand 2012)



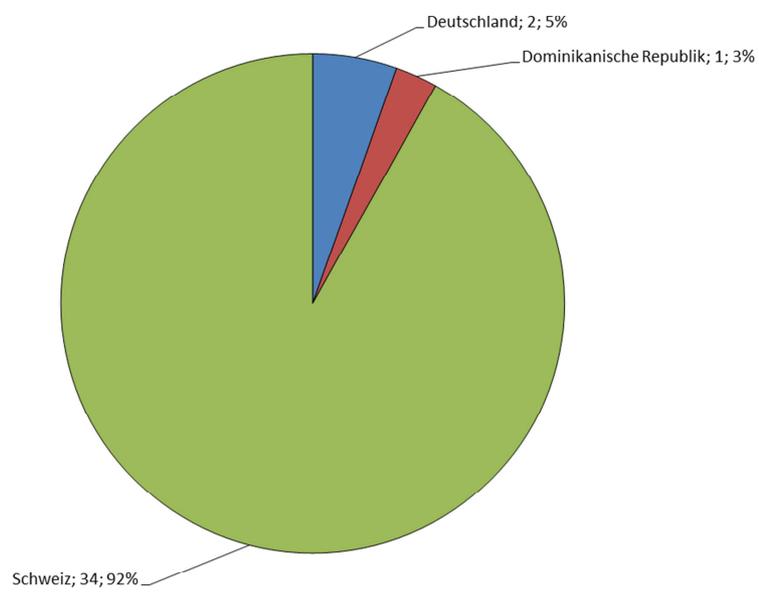
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/
Finkenrain
(Stand 2018)



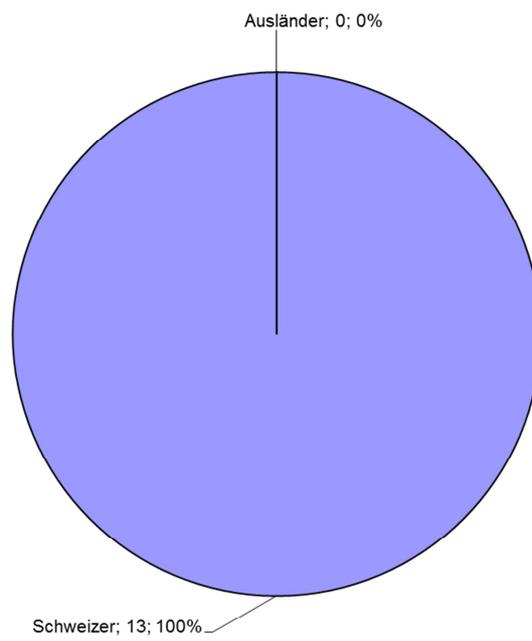
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/
Eigerweg
(Stand 2012)**



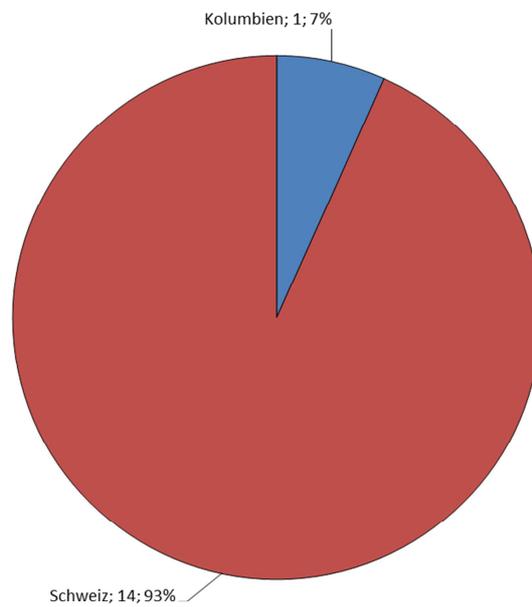
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/
Eigerweg
(Stand 2018)**



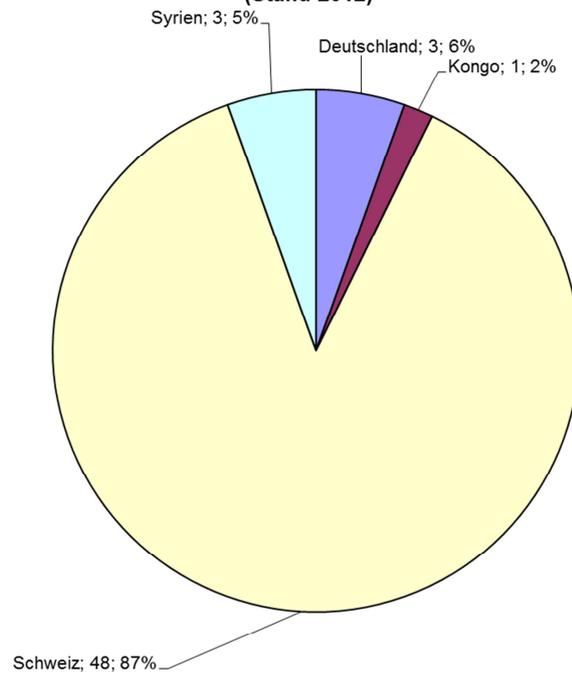
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2012)**



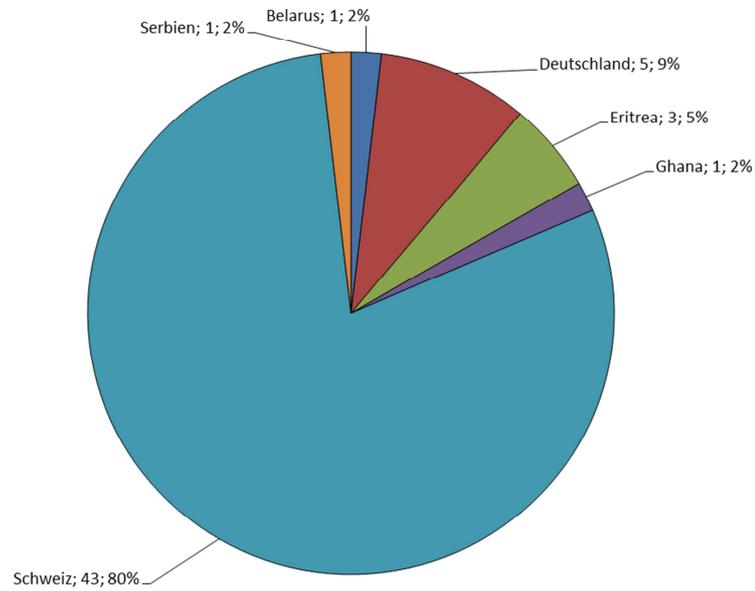
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2018)**



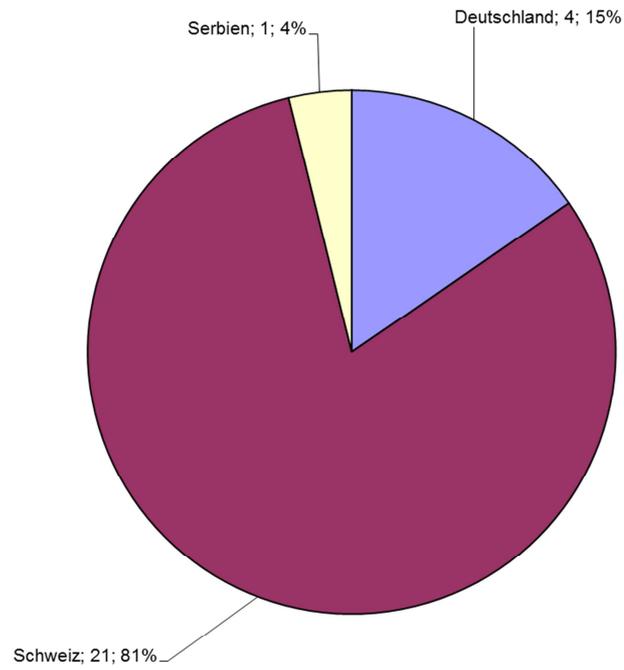
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmattweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2012)**



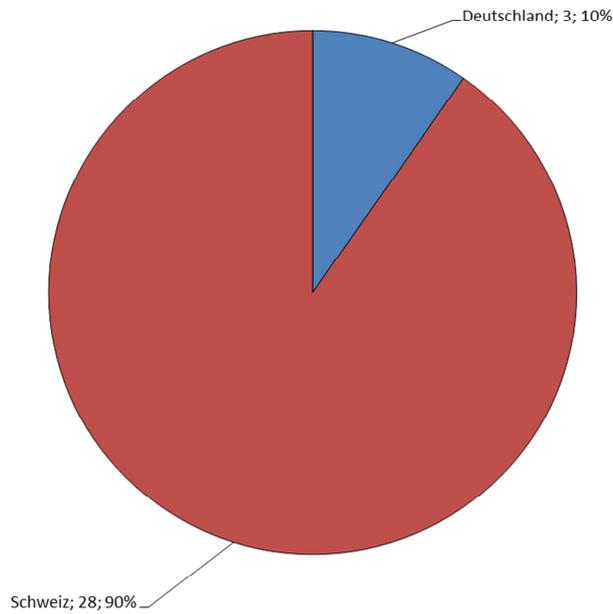
**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmattweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/
Kirchackerweg
(Stand 2018)**



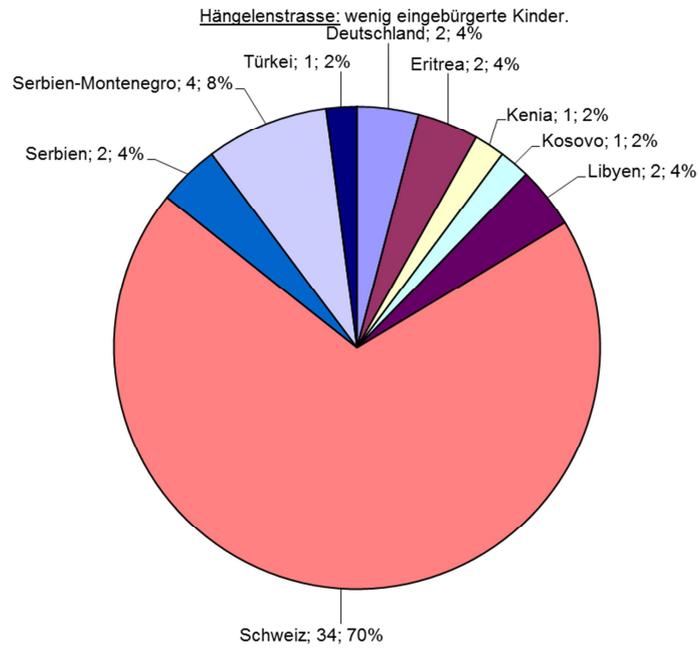
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitärgerten
(Stand 2012)



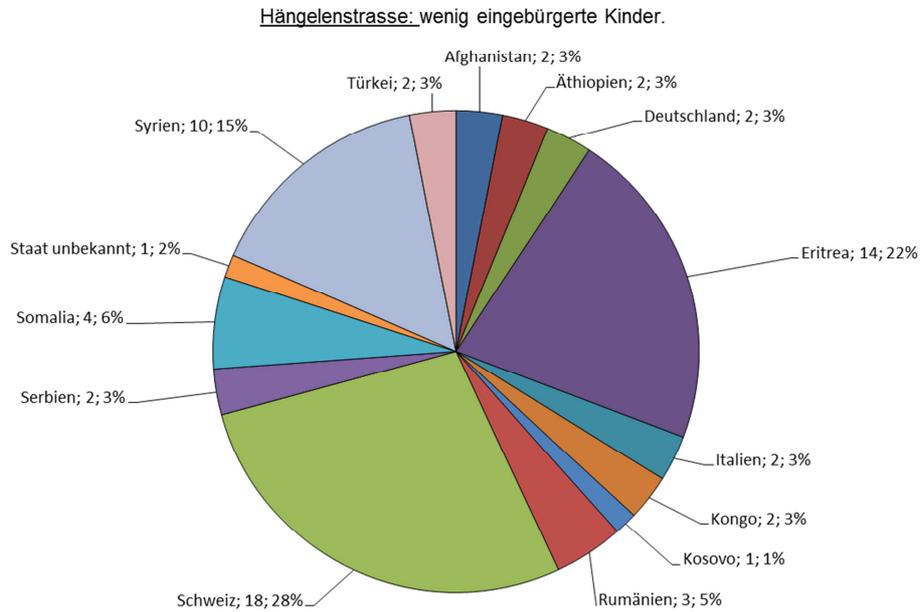
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitärgerten
(Stand 2018)



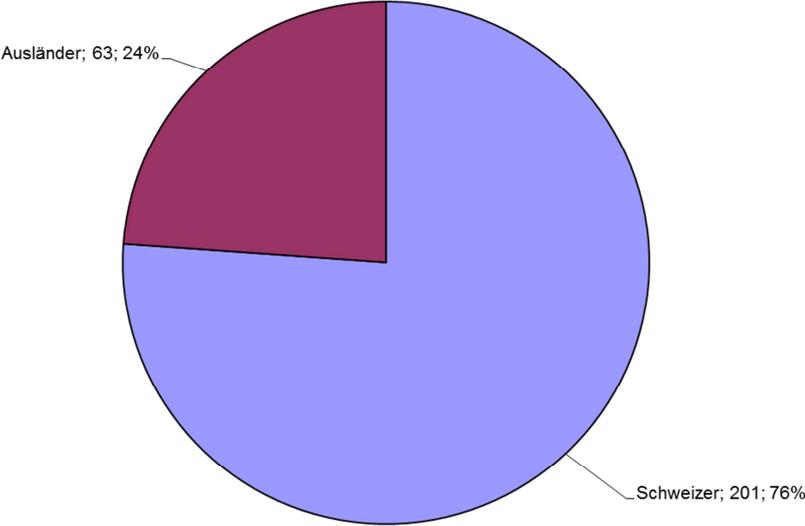
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse (Stand 2012)



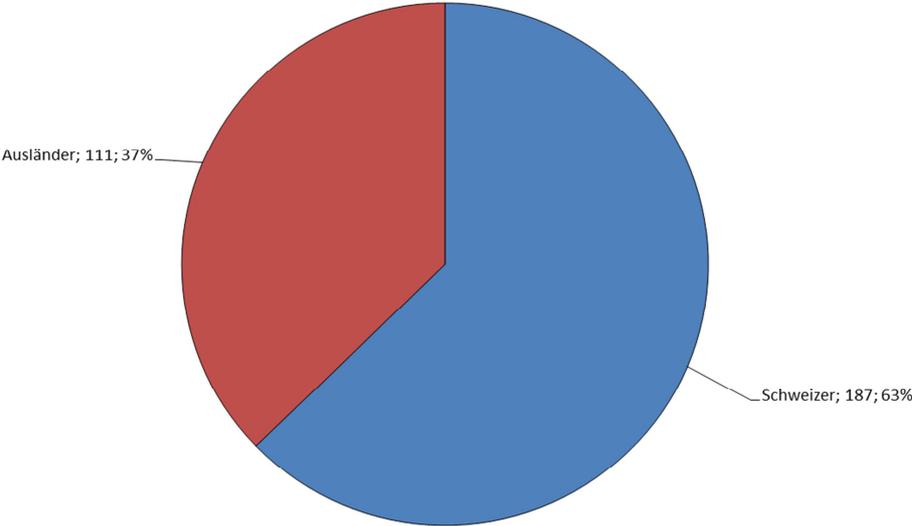
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im Quartier Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse (Stand 2018)



**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
(Stand 2012)**

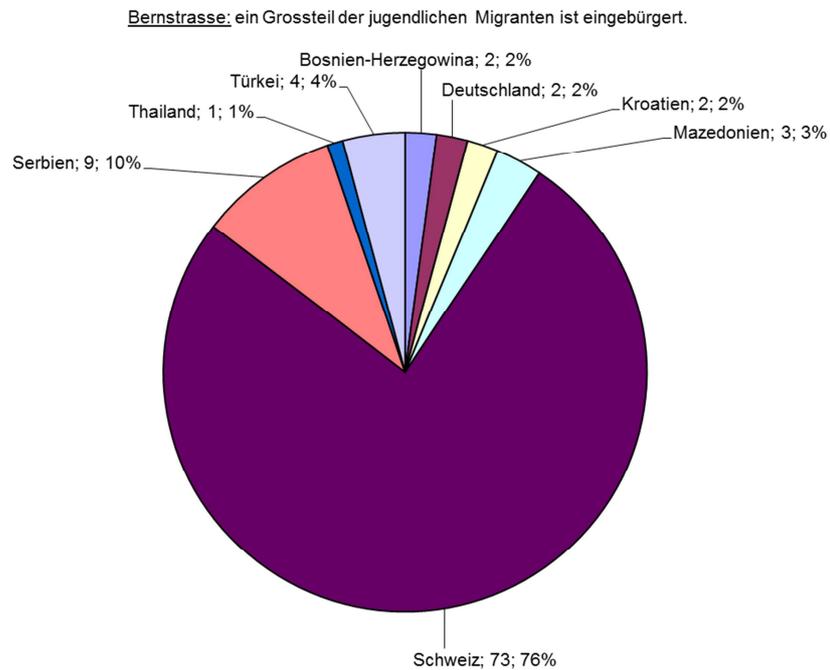


**Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
(Stand 2018)**

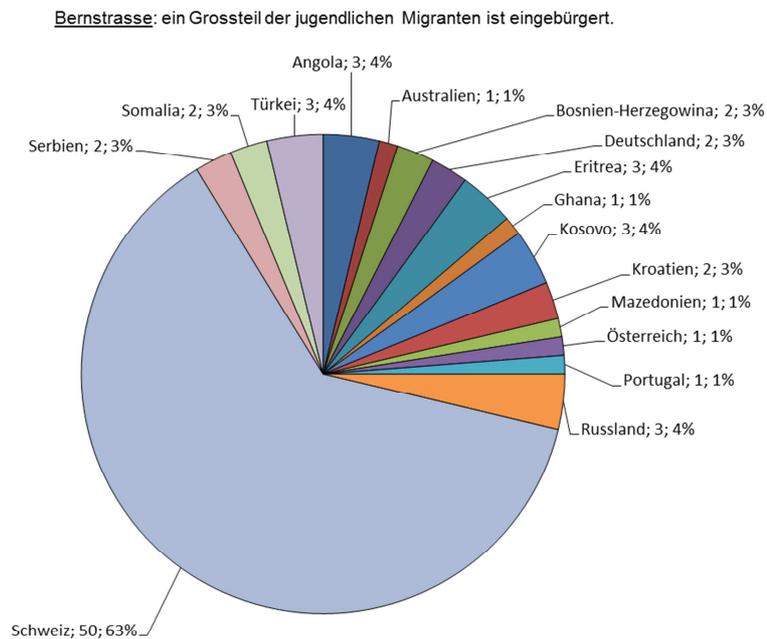


7.3 Diagramme Jugendliche in Quartieren 12 bis 20 Jahre

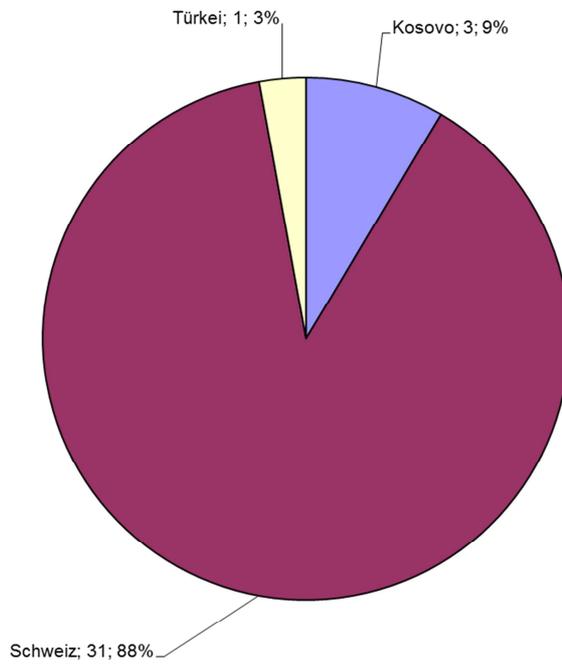
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2012)



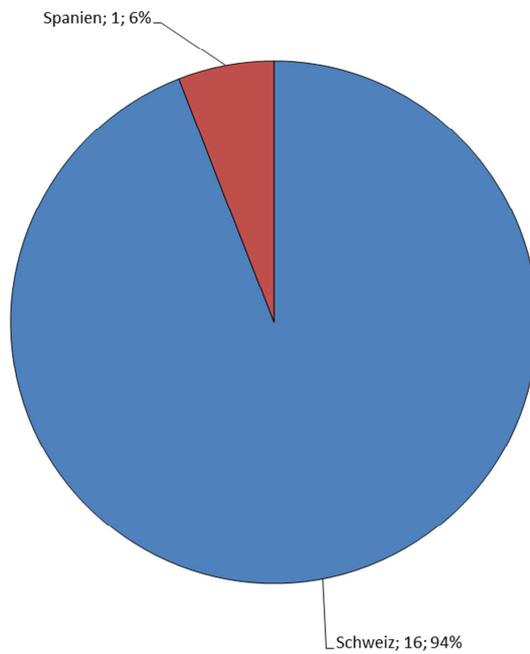
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2018)



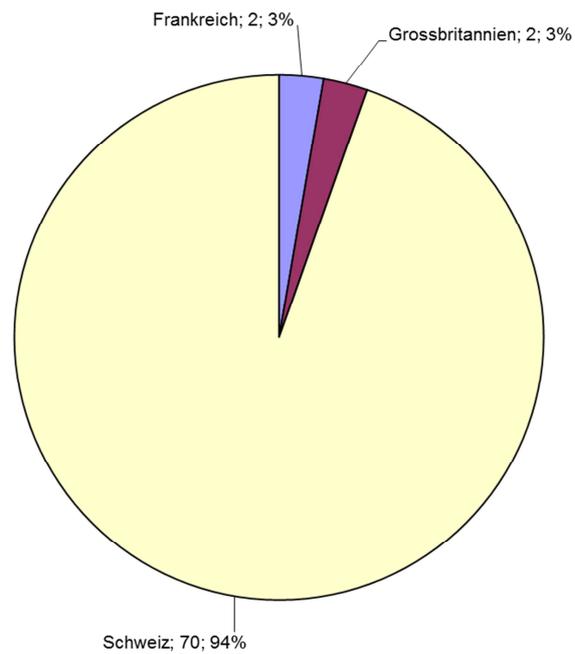
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2012)**



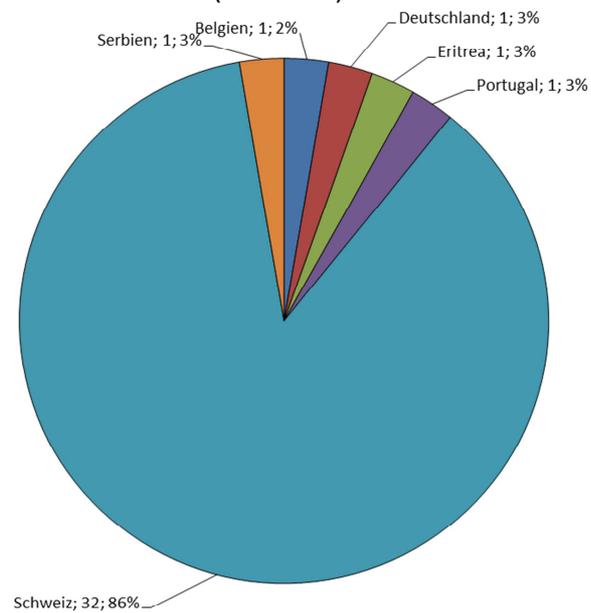
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2018)**



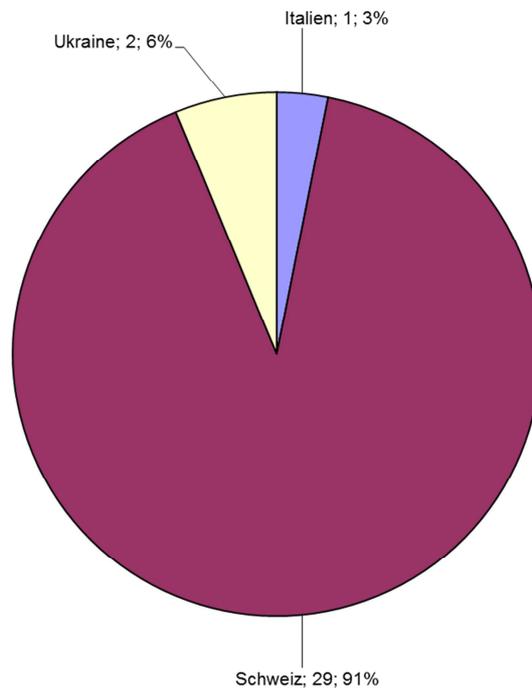
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/
Finkenrain
(Stand 2012)**



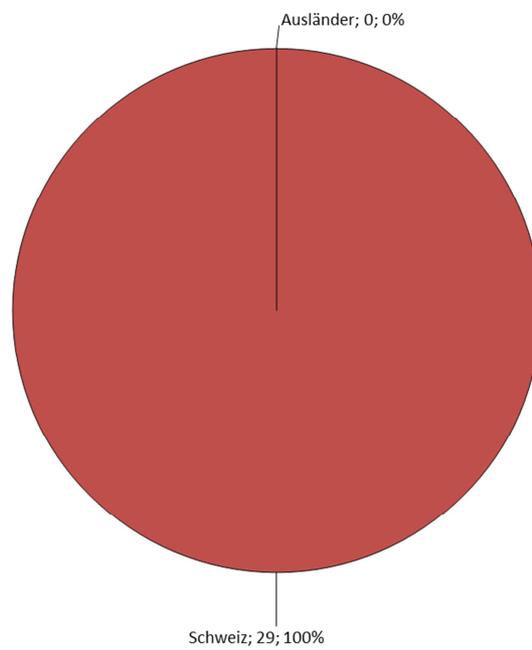
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/
Finkenrain
(Stand 2018)**



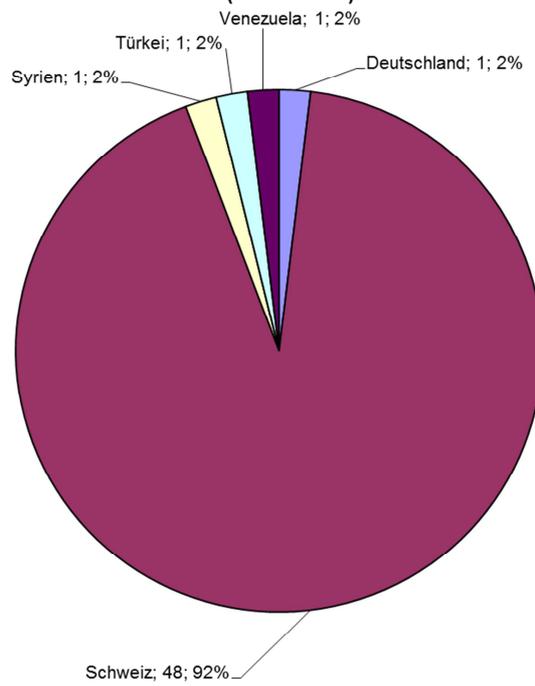
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2012)



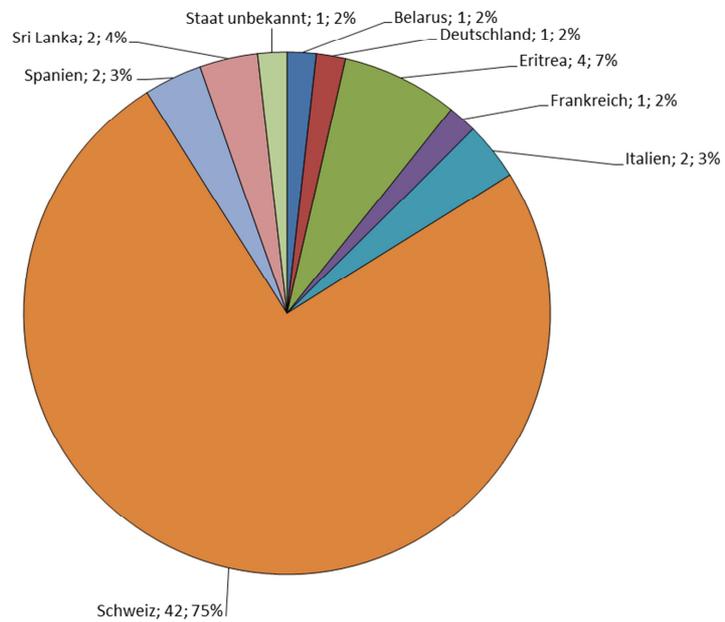
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2018)



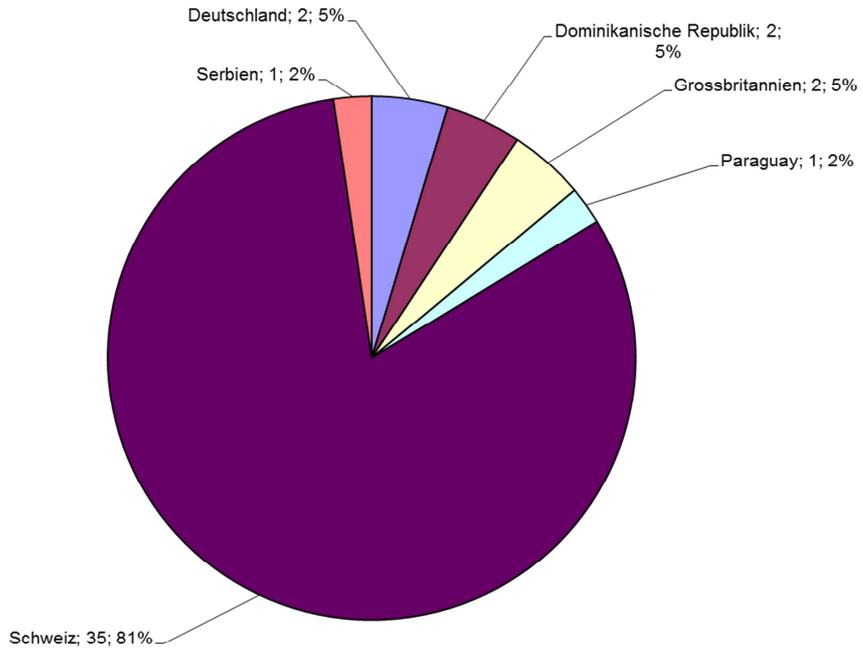
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmatweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2012)**



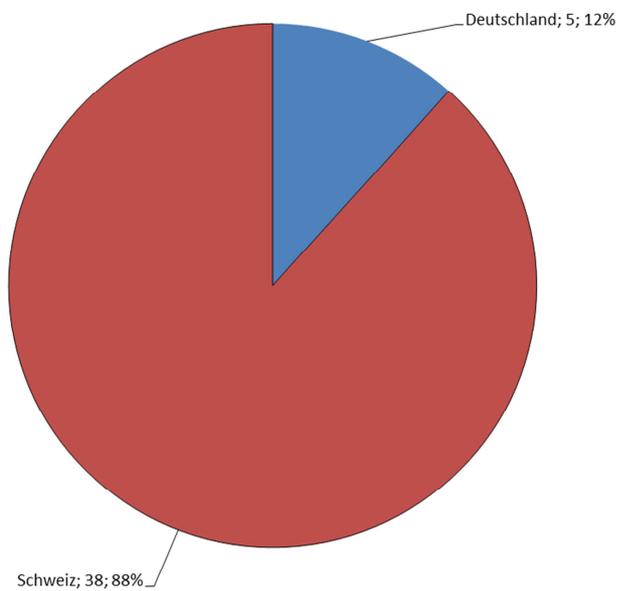
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmatweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2018)**



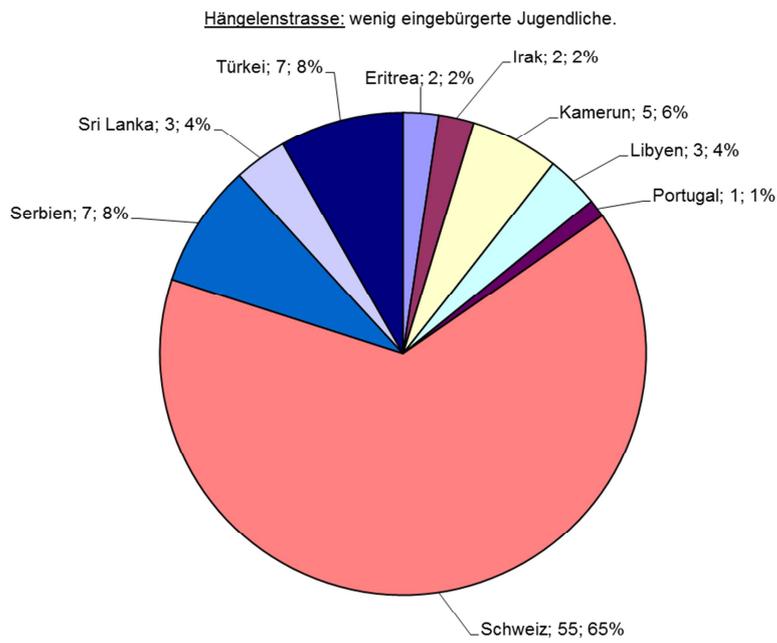
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten (Stand 2012)



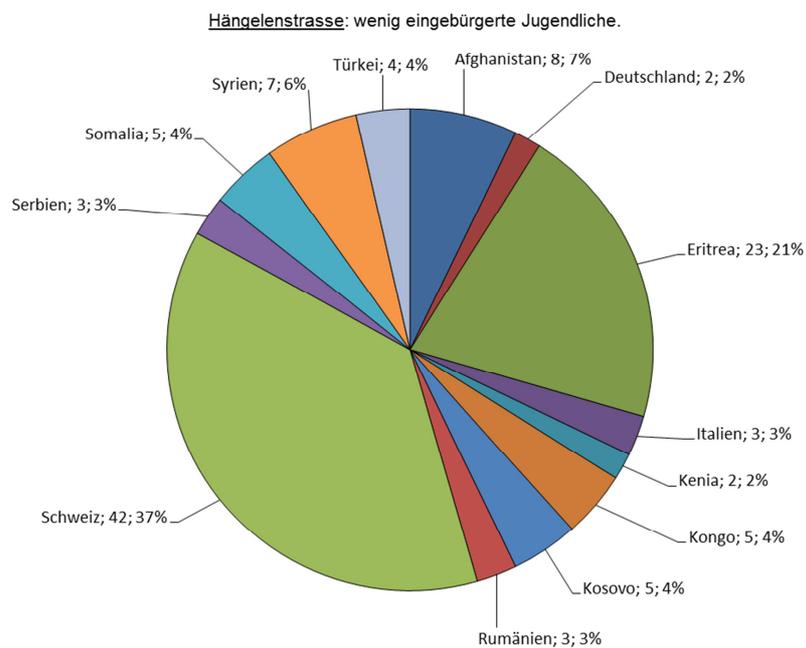
Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten (Stand 2018)



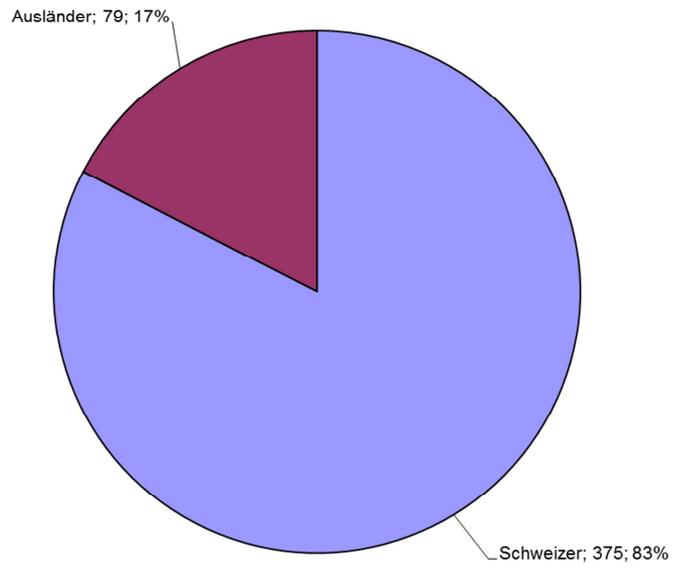
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse
(Stand 2012)**



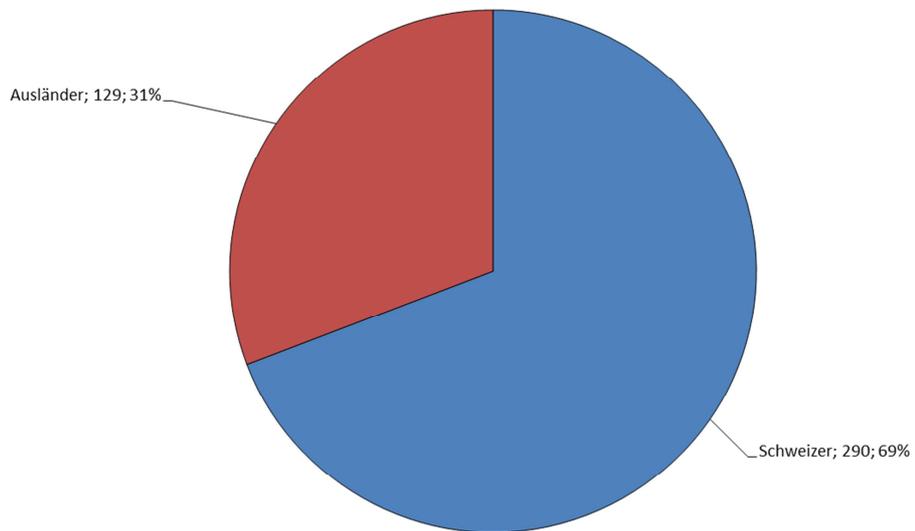
**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse
(Stand 2018)**



**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren
(Stand 2012)**

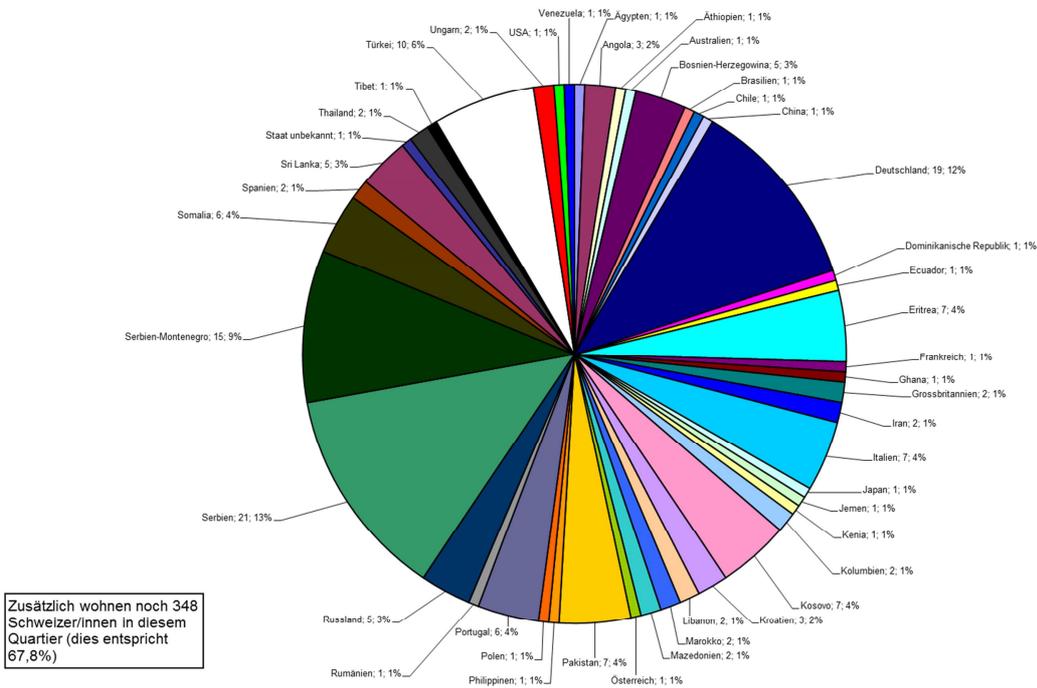


**Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren
(Stand 2018)**

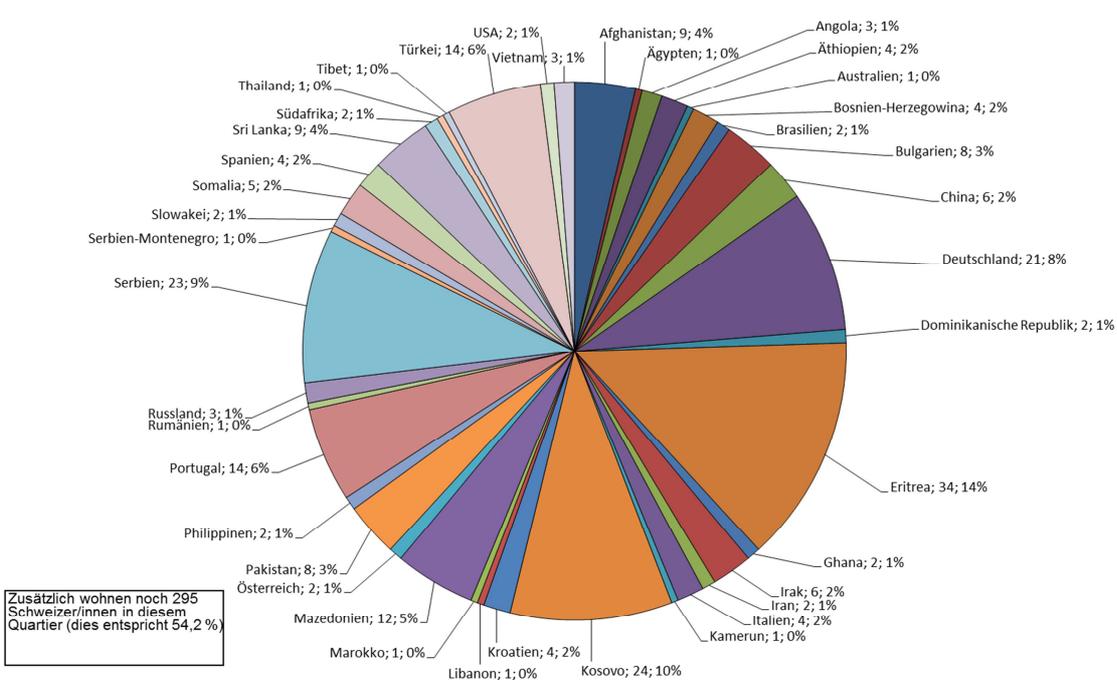


7.4 Diagramme Erwachsene in Quartieren 21 bis 59 Jahre

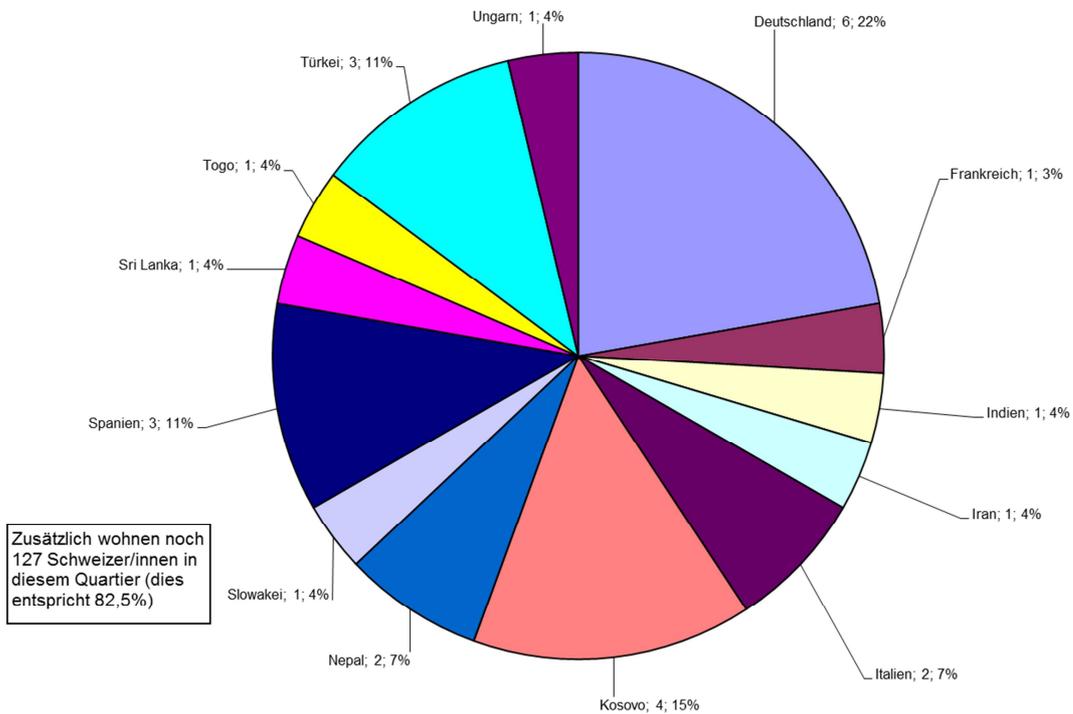
Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2012)



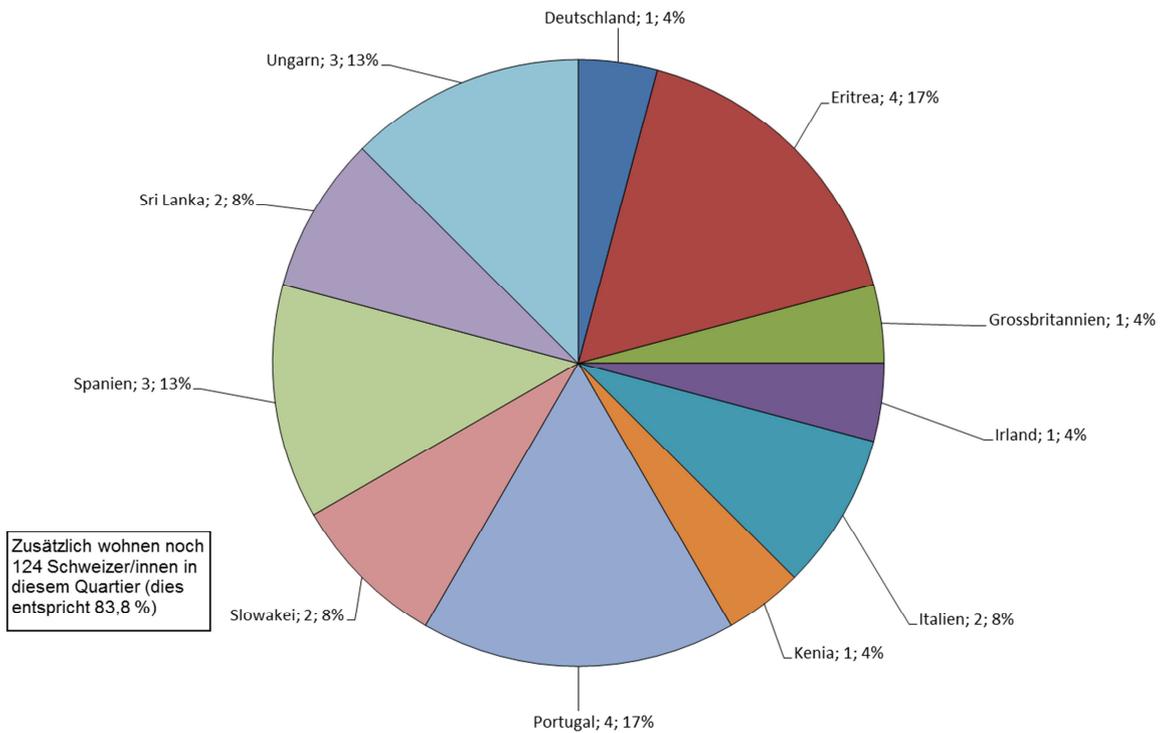
Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2018)



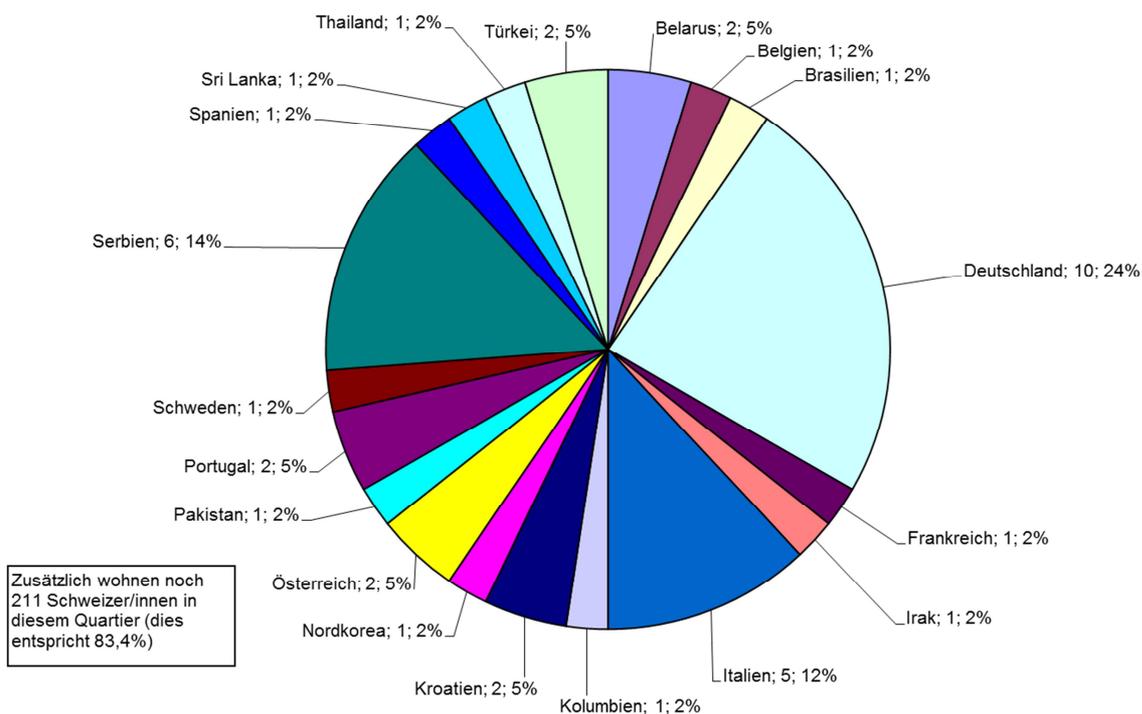
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2012)**



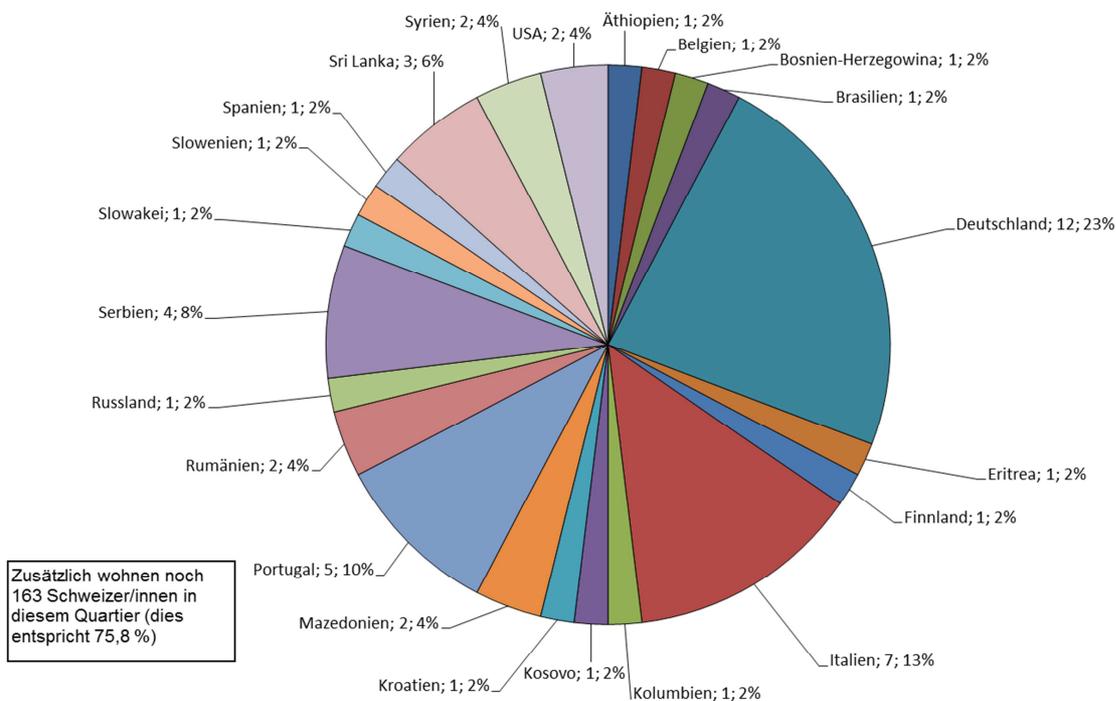
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg
(Stand 2018)**



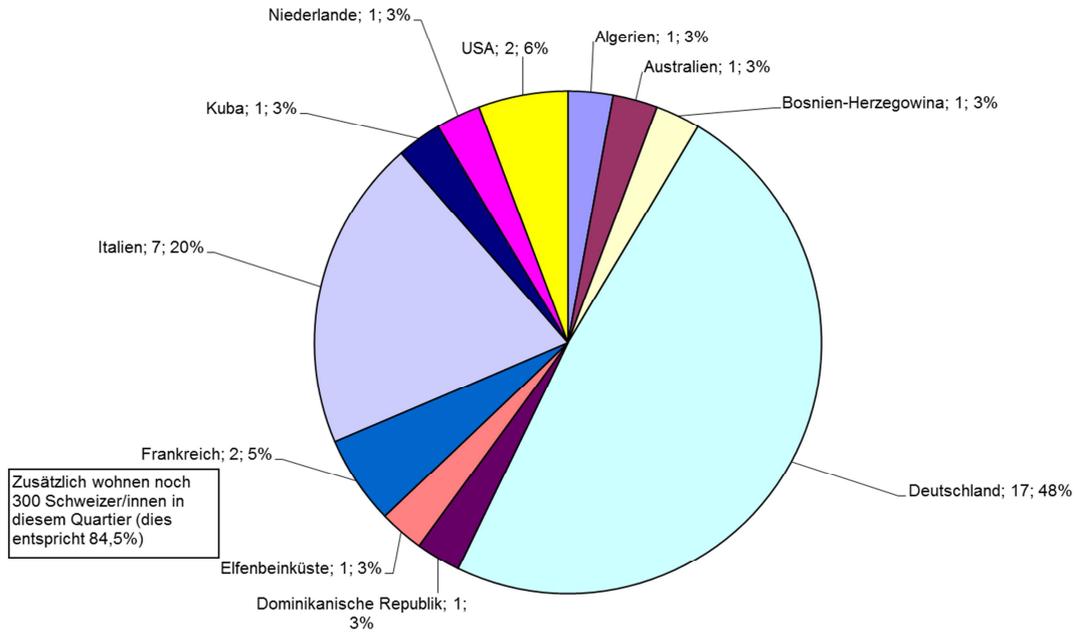
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain
(Stand 2012)**



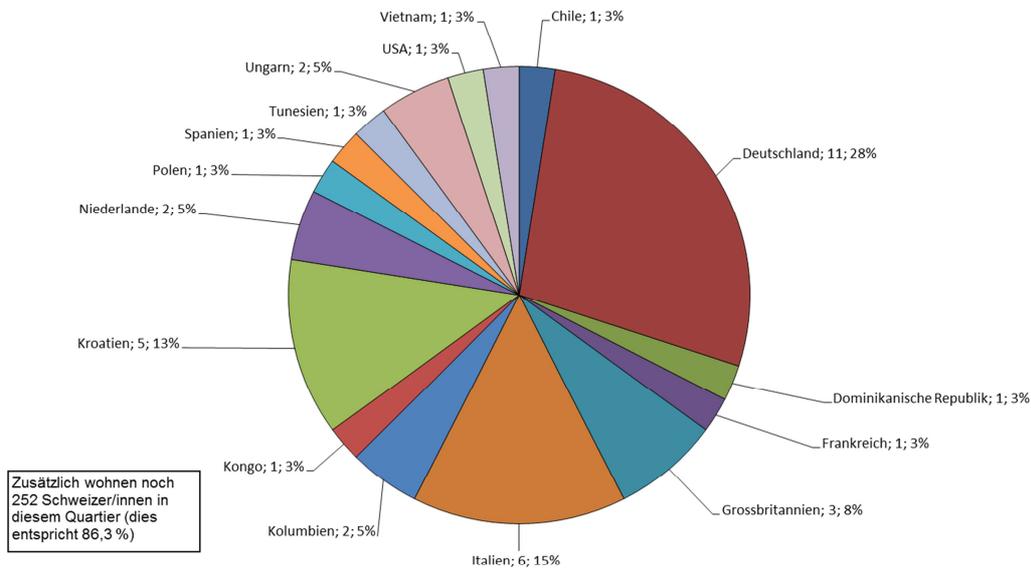
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain
(Stand 2018)**



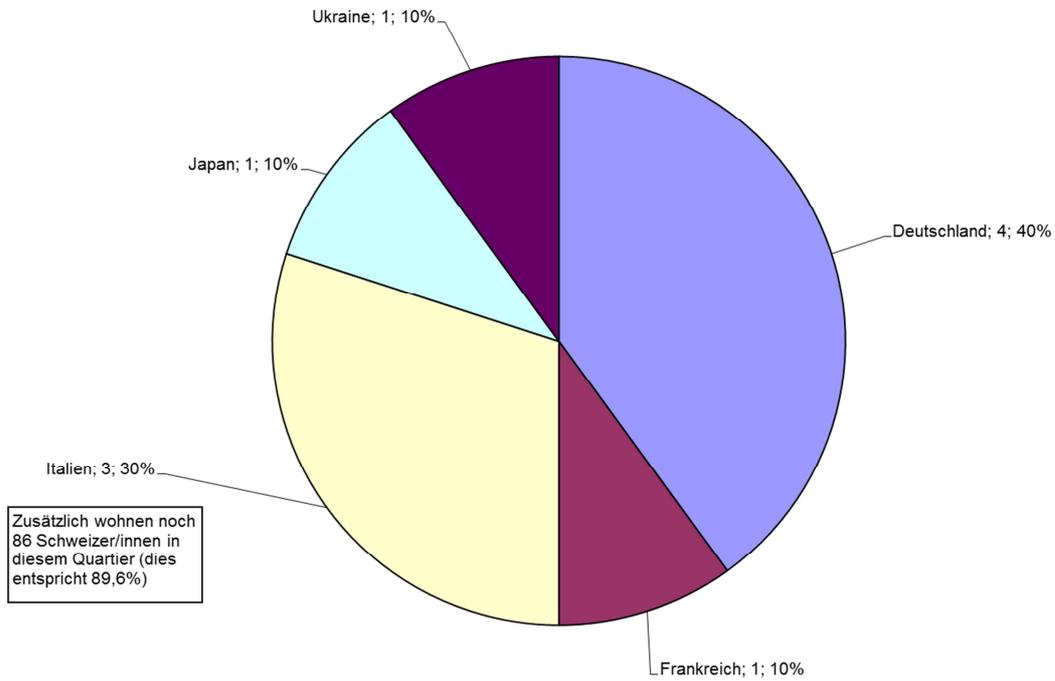
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Bantigerweg/
Stockackerstrasse/Stockacker/Sandbühlstrasse/Eigerweg
(Stand 2012)**



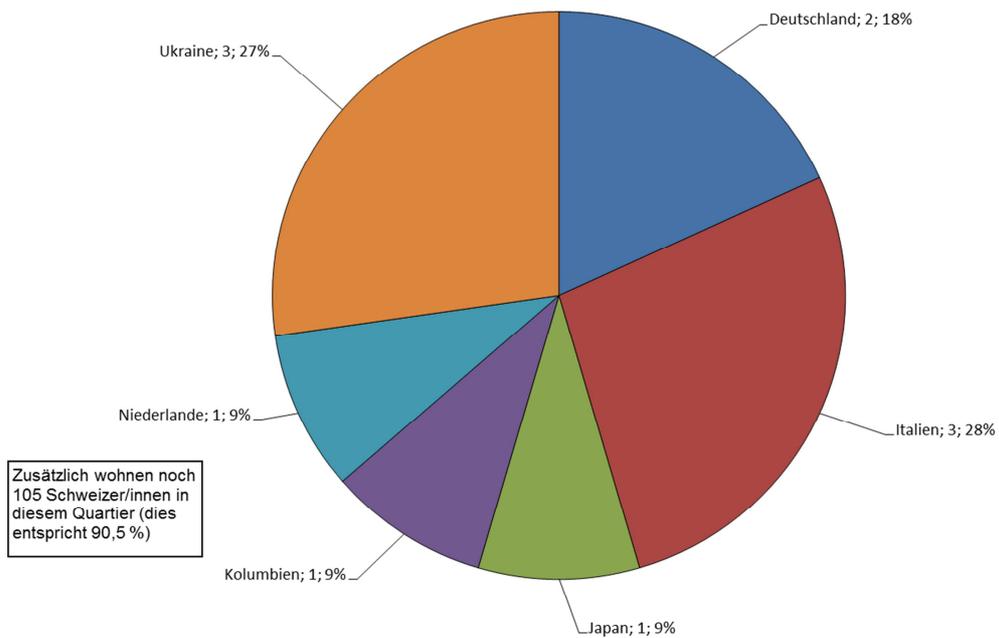
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Bantigerweg/
Stockackerstrasse/Stockacker/Sandbühlstrasse/Eigerweg
(Stand 2018)**



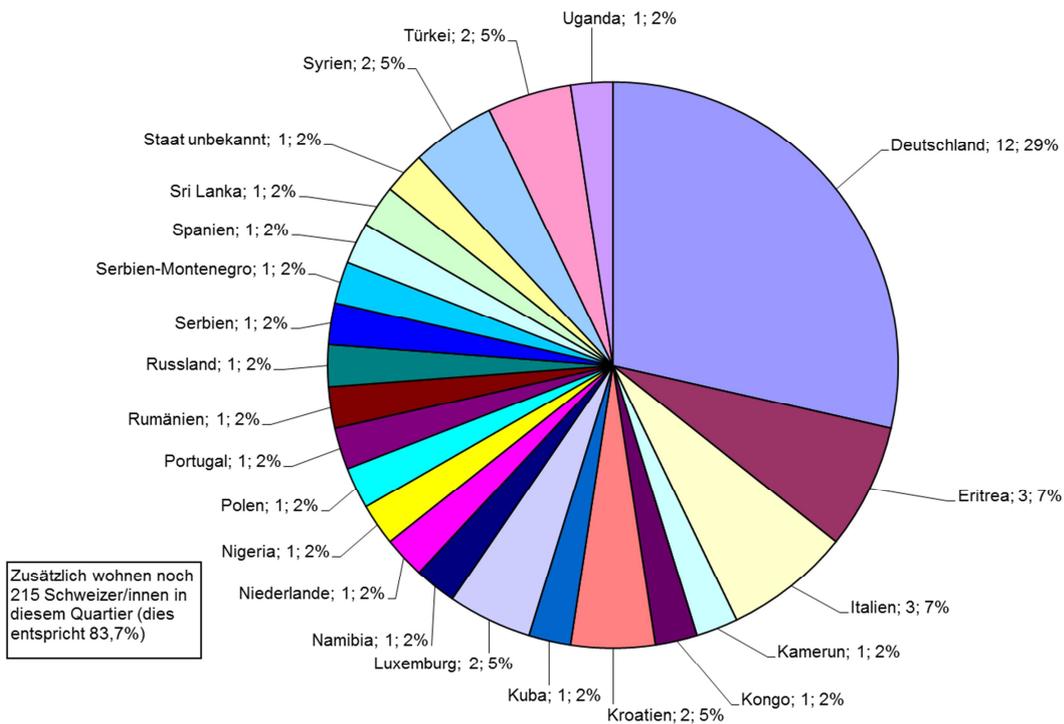
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2012)**



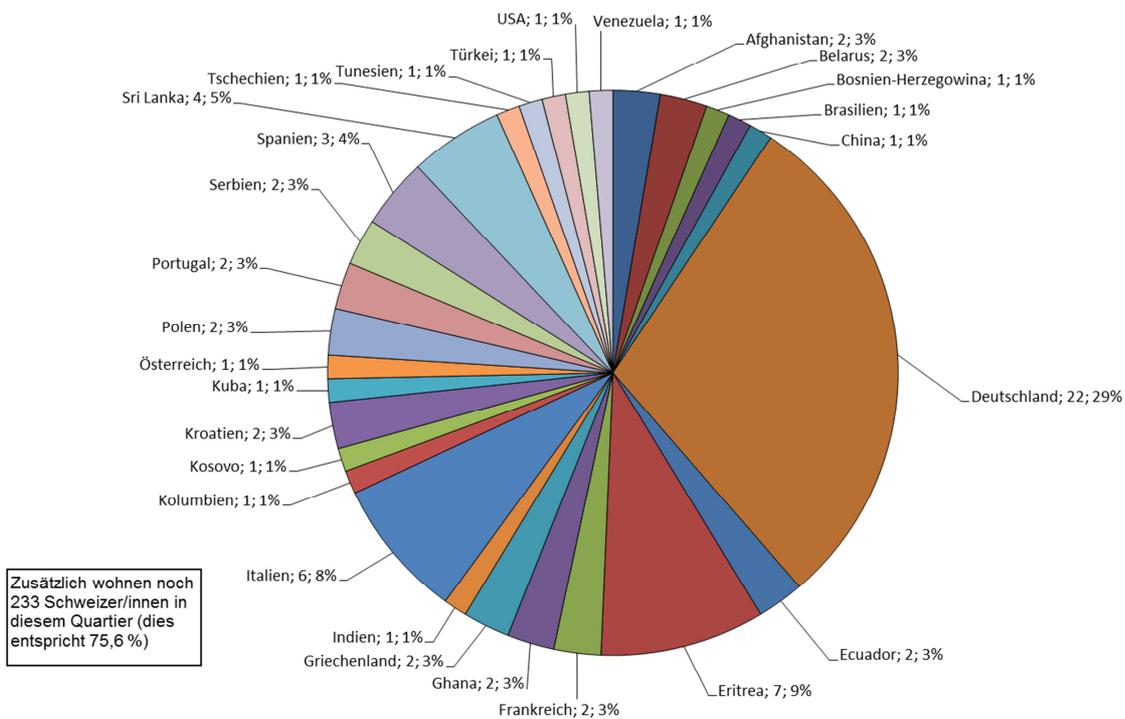
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2018)**



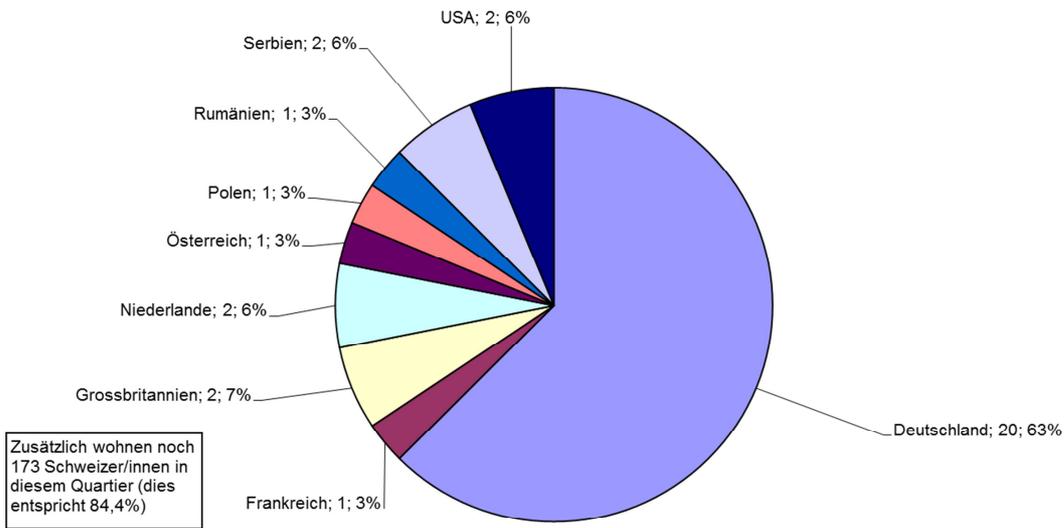
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Talstrasse/Holzmatweg/
Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2012)**



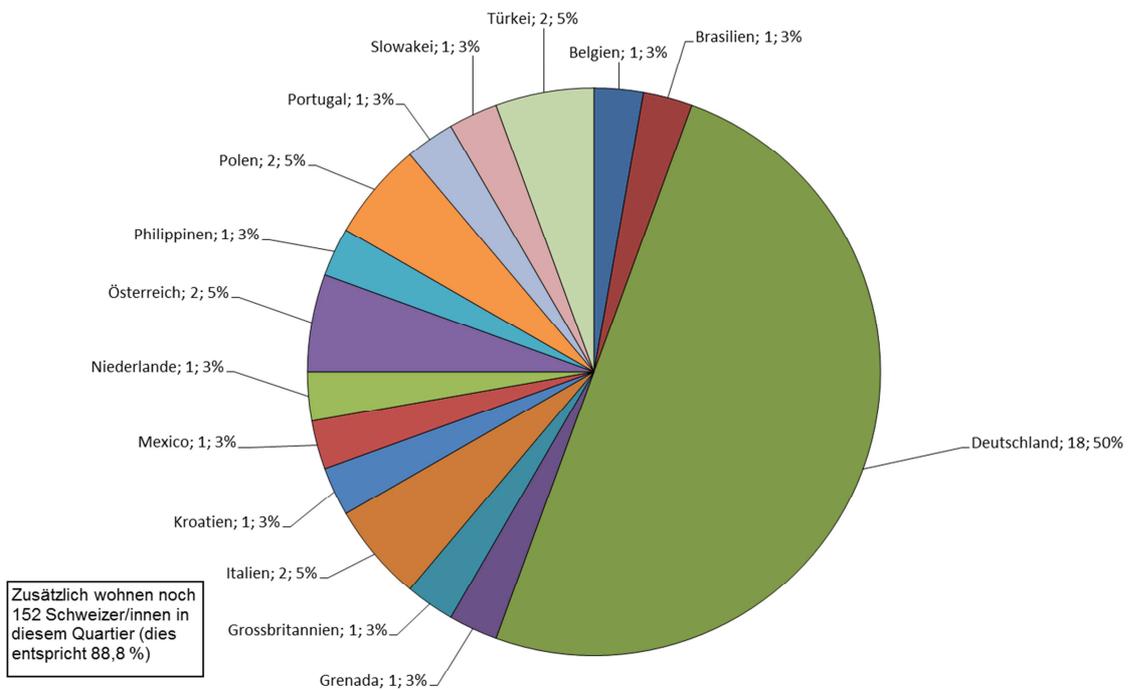
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier Talstrasse/Holzmatweg/
Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/ Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2018)**



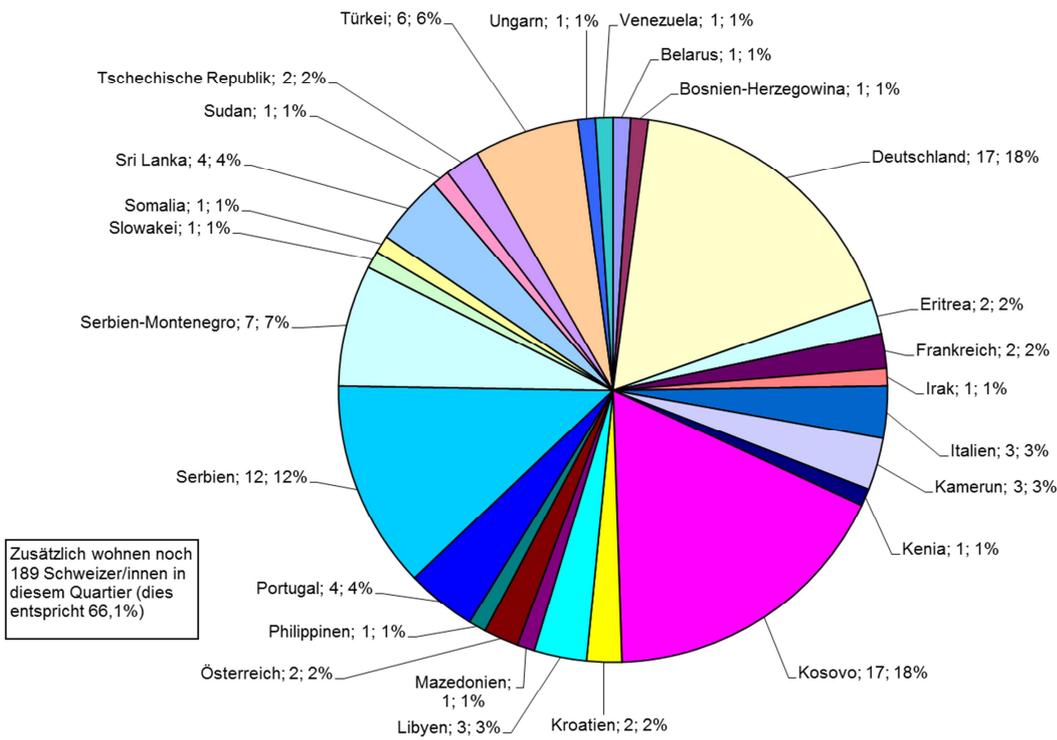
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitärgerten
(Stand 2012)**



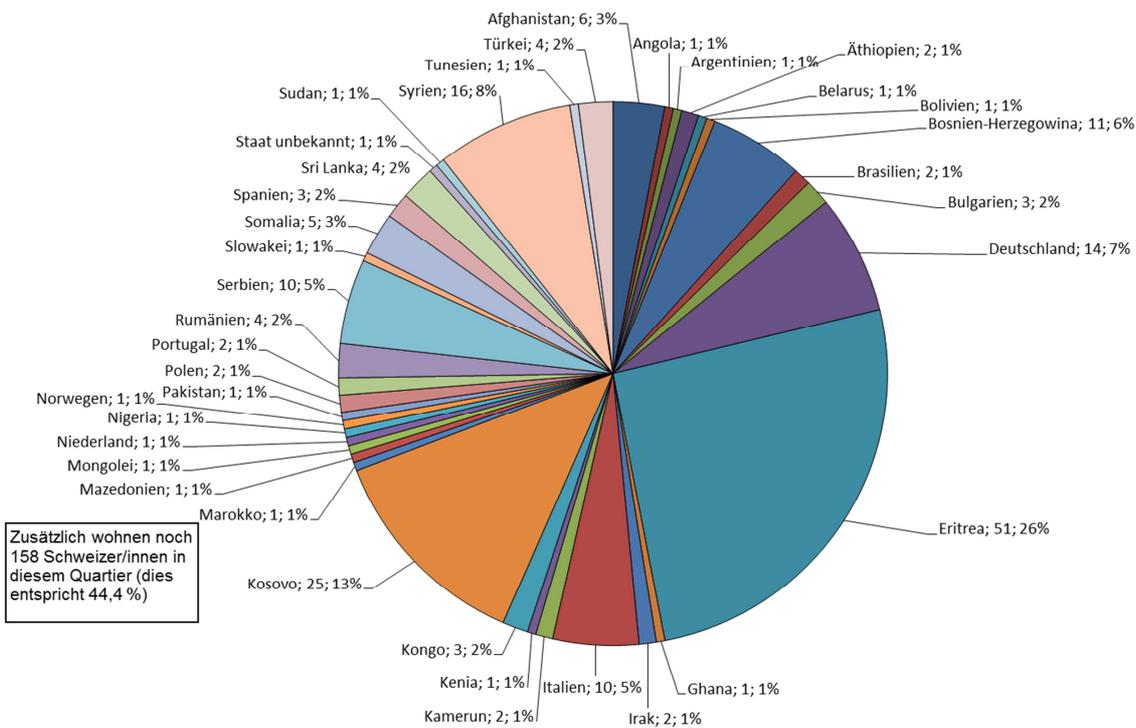
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitärgerten
(Stand 2018)**



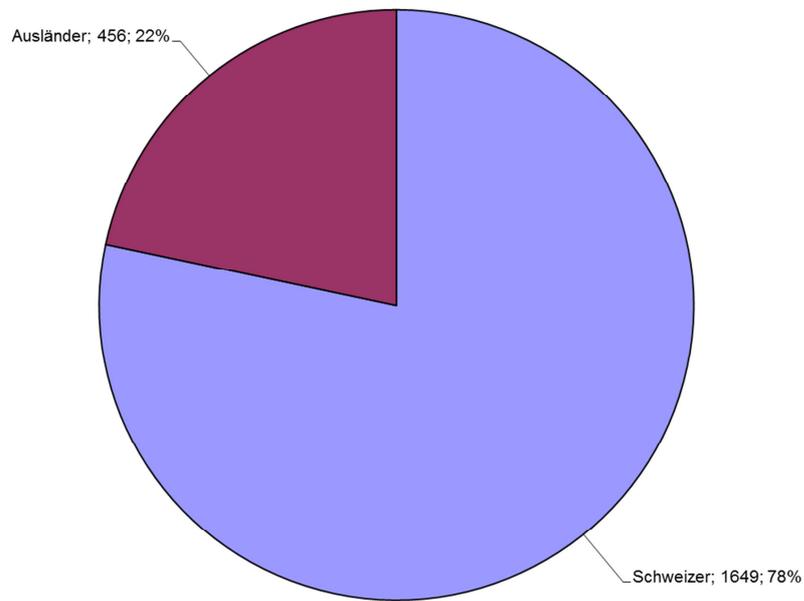
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/untere Längenbergstrasse
(Stand 2012)**



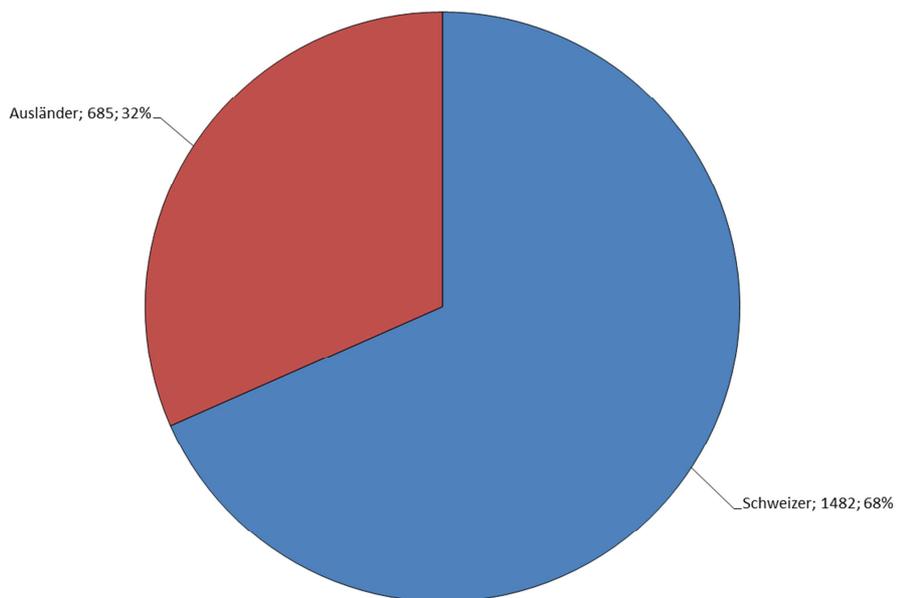
**Ausländische Einwohner/innen zwischen 21 und 59 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/untere Längenbergstrasse
(Stand 2018)**



**Erwachsene zwischen 21 und 59 Jahren
(Stand 2012)**

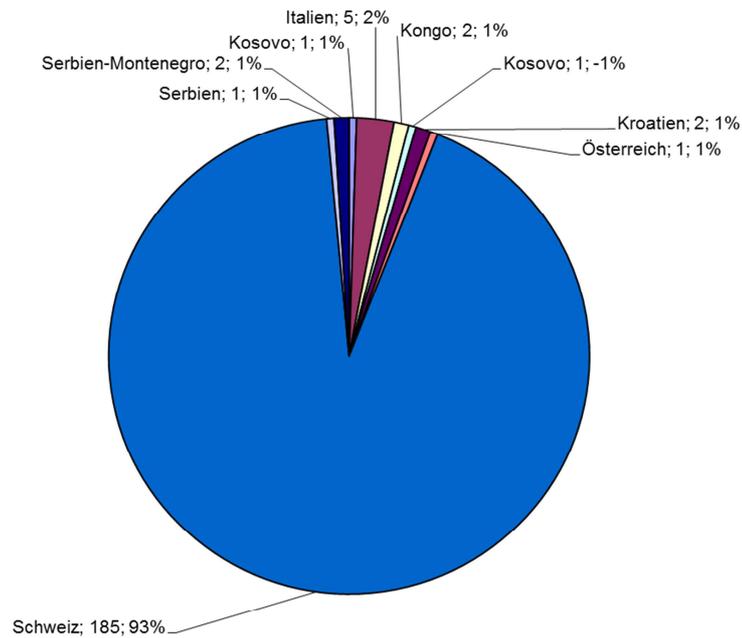


**Erwachsene zwischen 21 und 59 Jahren
(Stand 2018)**

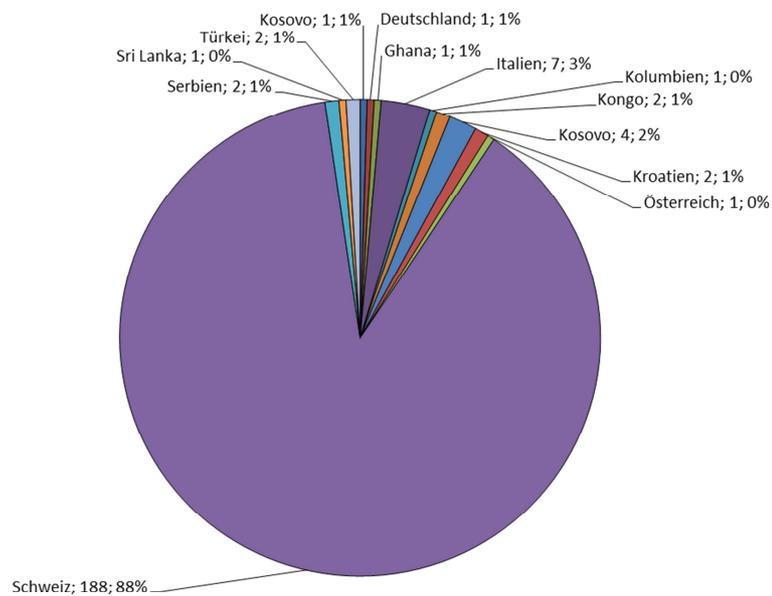


7.5 Diagramme Senioren in Quartieren 60 bis 101 Jahre

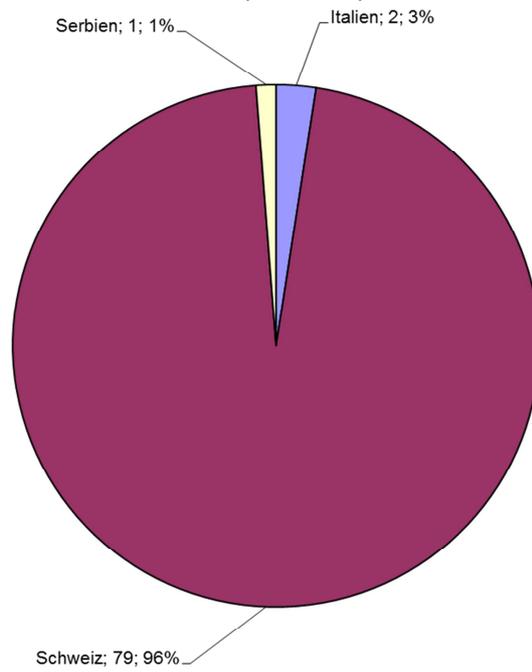
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2012)



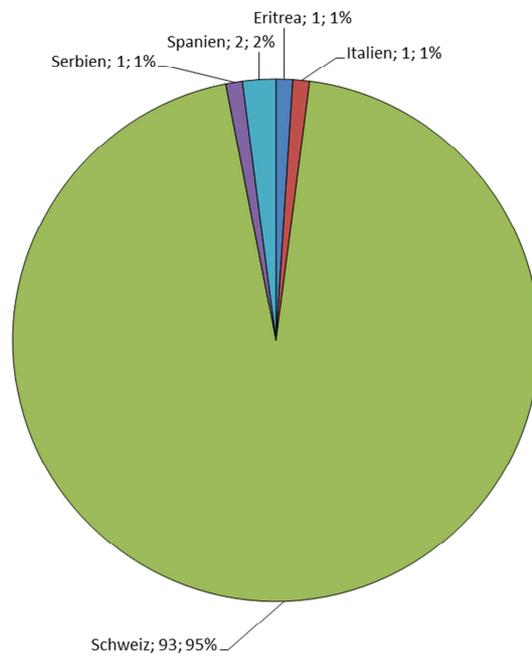
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Breitenacker/Nesslerenstrasse/Bernstrasse (Stand 2018)



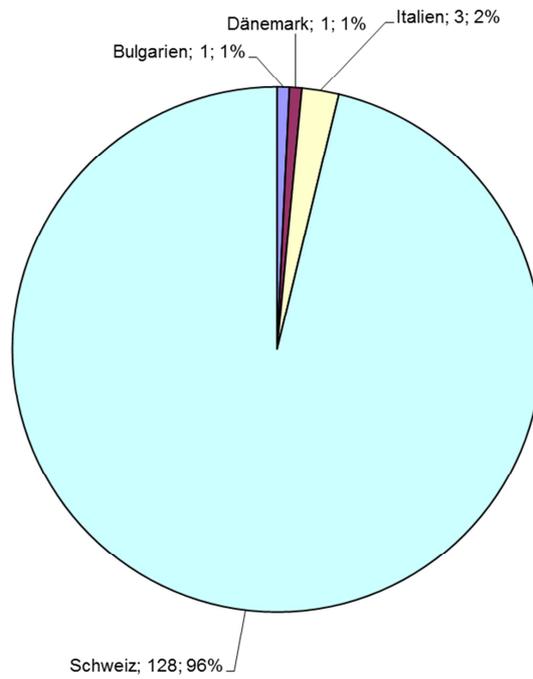
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg (Stand 2012)



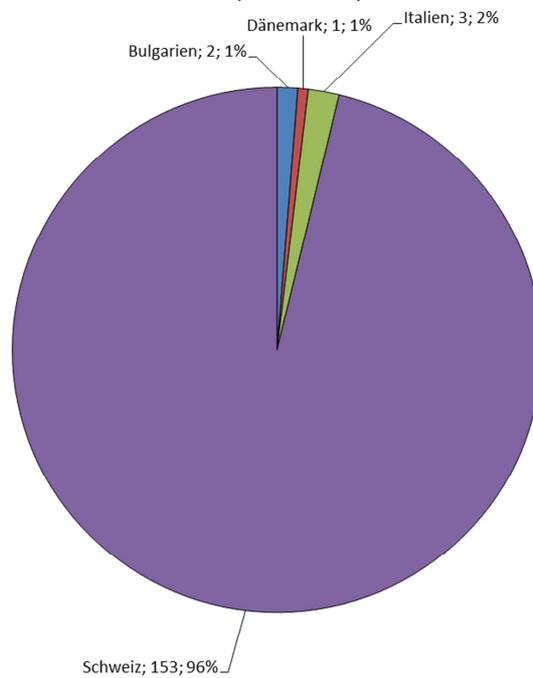
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Belpstrasse/Flugplatzstrasse/Lohnweg/Schlossweg (Stand 2018)



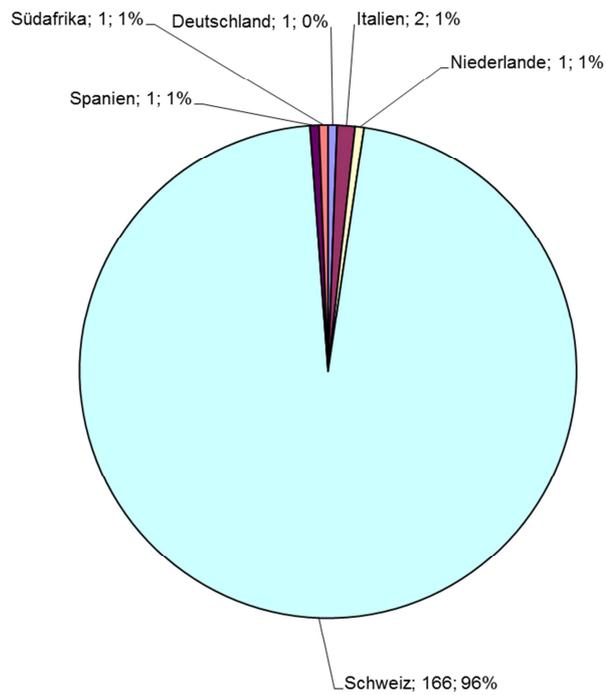
**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain
(Stand 2012)**



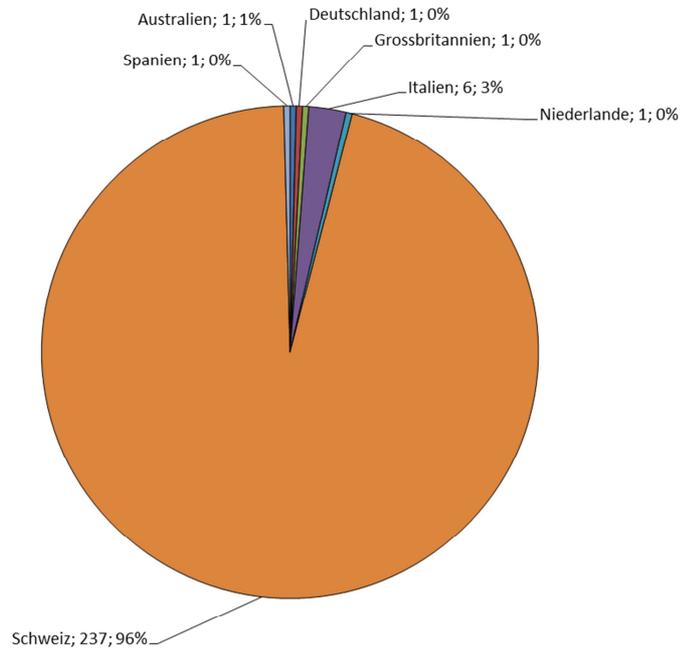
**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Forsthausweg/Mättelistrasse/Bleikenmatte/Kirchweg/Finkenrain
(Stand 2018)**



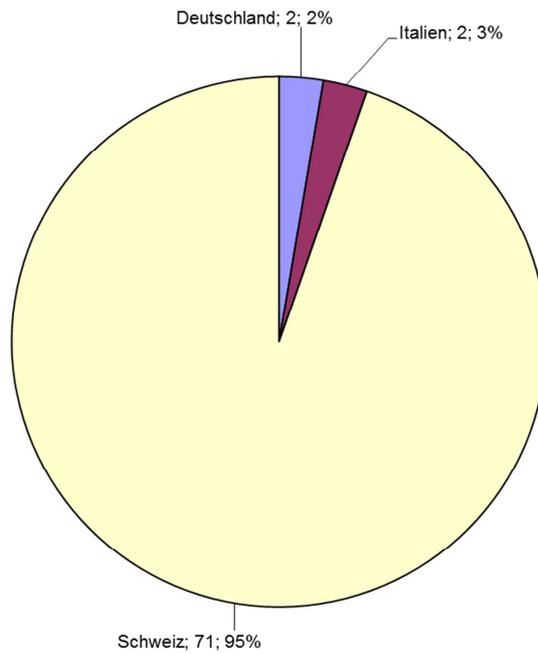
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/Eigerweg (Stand 2012)



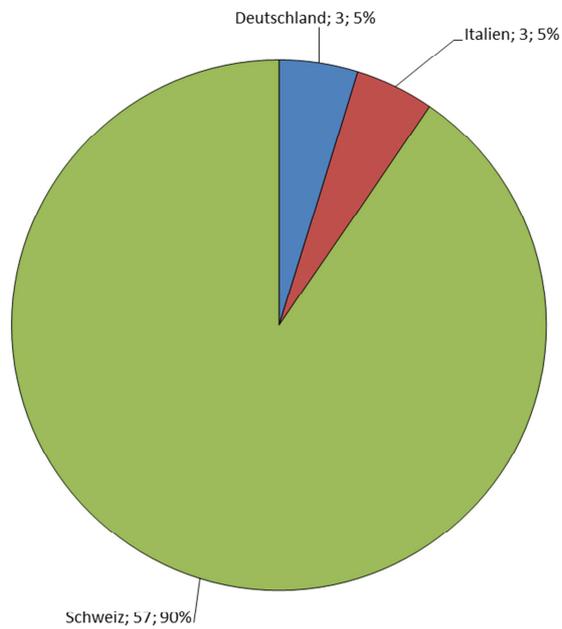
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Bantigerweg/Stockackerstrasse/Sandbühlstrasse/Eigerweg (Stand 2018)



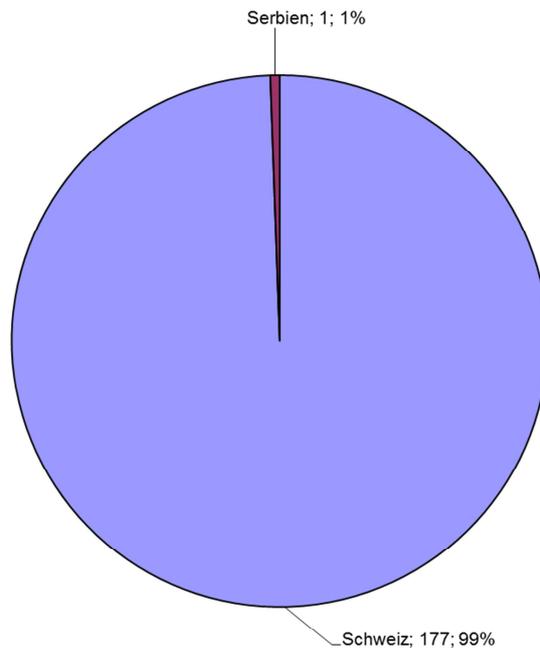
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2012)



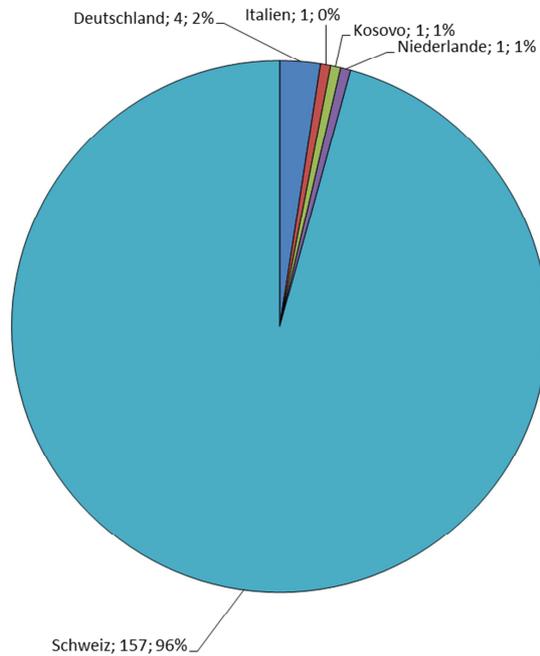
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Eichenrain/Heckenrain/Ahornweg/Sandbühl/Selhofen
(Stand 2018)



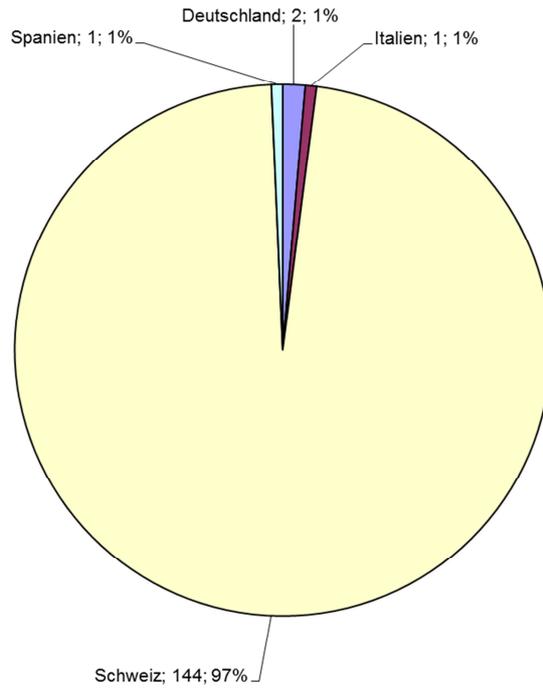
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmatweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2012)



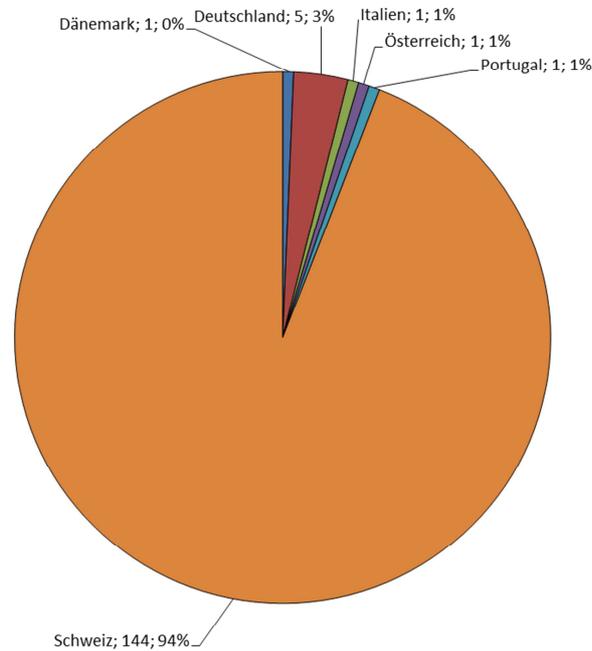
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Talstrasse/Holzmatweg/Zimmerwaldstrasse/Weidliweg/Hubelhohle/Kirchackerweg
(Stand 2018)



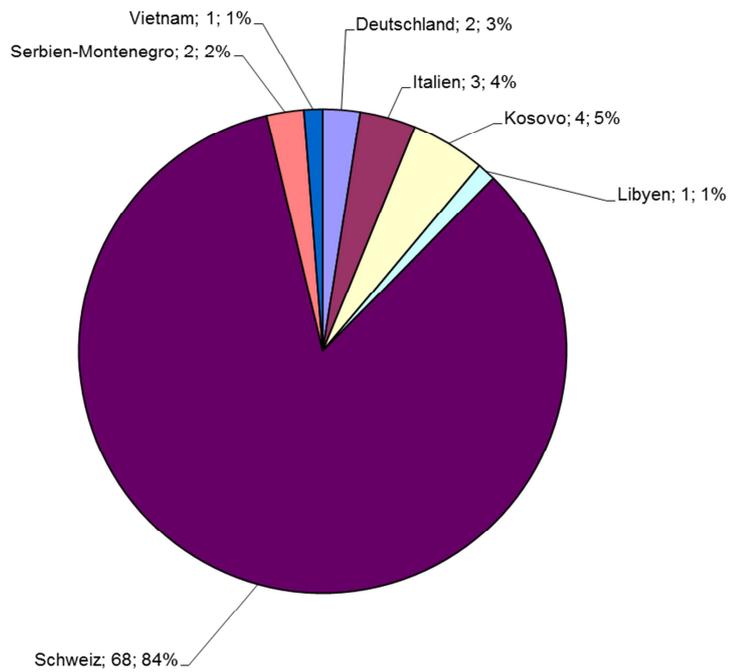
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten (Stand 2012)



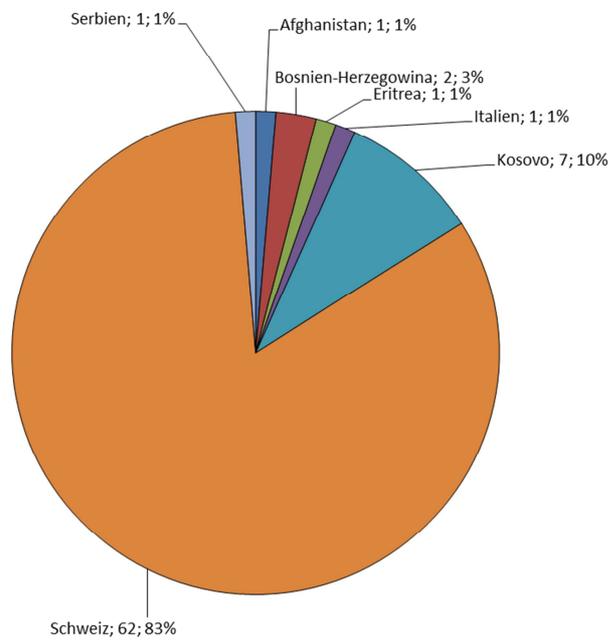
Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier Gurtenstrasse/Leiserenweg/Fluhmattweg/Breitägerten (Stand 2018)



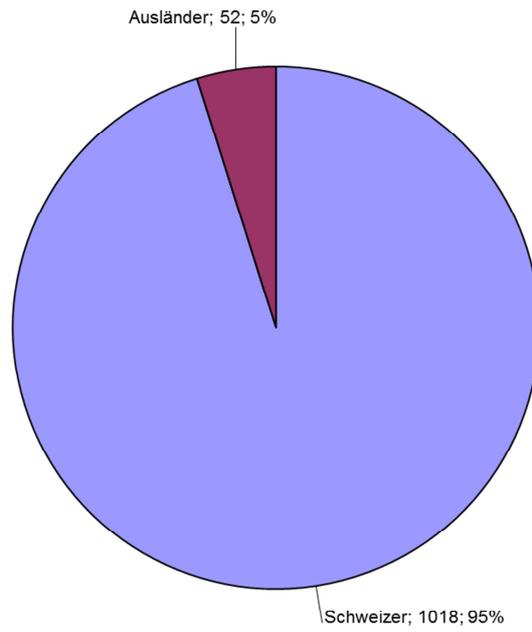
**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse
(Stand 2012)**



**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren im Quartier
Tannacker/Hängelenstrasse/Hagwiesenstrasse/Untere Längenbergstrasse
(Stand 2018)**



**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren
(Stand 2012)**



**Senioren/Seniorinnen zwischen 60 und 101 Jahren
(Stand 2018)**

